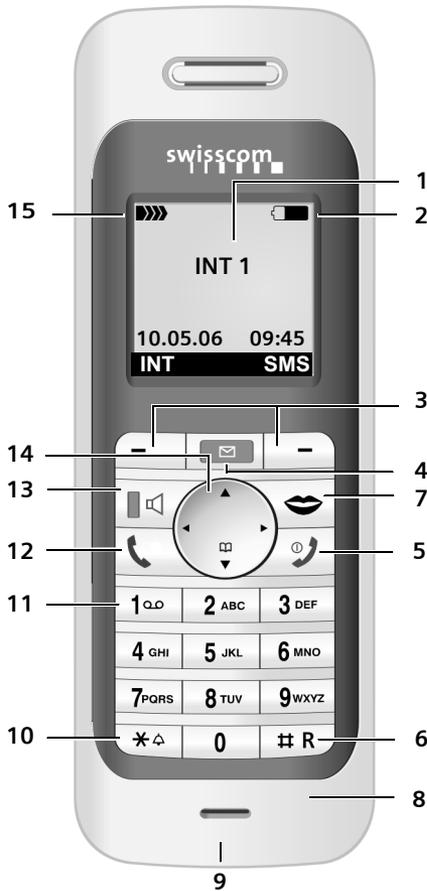




Aton CL400 ISDN Bedienungsanleitung

Kurzübersicht Mobilteil Aton CL300/CL400 ISDN



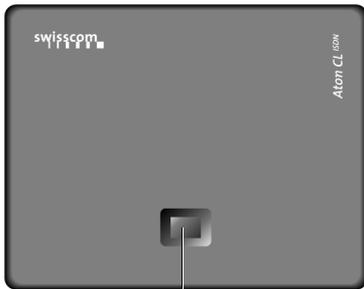
- 1 **Display** (Anzeigefeld) im Ruhezustand
- 2 **Ladezustand der Akkus**
 ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ (leer bis voll)
 ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ blinkt: Akkus fast leer
 ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ blinkt: Akkus werden geladen
- 3 **Display-Tasten** (S. 16)
- 4 **Nachrichten-Taste**
 Zugriff auf die Anrufer- und Nachrichtenlisten;
 Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf
- 5 **Auflegen-, Ein-/Aus-Taste**
 Gespräch beenden, Funktion abbrechen, eine Menüebene zurück (kurz drücken), zurück in Ruhezustand (lang drücken), Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)
- 6 **Raute-Taste**
 Pause eingeben, Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung
- 7 **Taste „Swisscom Voice Portal“ (Sprachportal)** (S. 17)
- 8 **Anschlussbuchse für Headset**
- 9 **Mikrofon**
- 10 **Stern-Taste**
 Klingeltöne ein/aus (lang drücken), Tabelle der Sonderzeichen öffnen
- 11 **Taste 1**
 Netz-Anrufbeantworter auswählen (lang drücken)
- 12 **Abheben-Taste**
 Gespräch annehmen, Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken), Wählen einleiten (lang drücken)
- 13 **Freisprech-Taste**
 Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb;
 Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;
 Blinkt: ankommender Ruf
- 14 **Steuer-Taste** (S. 16)
- 15 **Empfangsstärke**
 ◻◻◻◻ ◻◻◻◻ ◻◻◻◻ ◻◻◻◻ (hoch bis gering)
 ◻◻◻◻ blinkt: kein Empfang

Hinweis:
 Das Mobilteil ist **nicht** an Ihrer Aton CL^{ISDN} Basis angemeldet; siehe dazu bitte S. 9

Hinweis:
 Das dargestellte Mobilteil Aton CL300/CL400^{ISDN} dient nur als Beispiel. Je nach Betrieb mit anderen Mobilteilen Aton CL102 oder Aton CL303 ist die Tastenanordnung sowie das Menü unterschiedlich. Diese entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des jeweiligen Mobilteils!

Basisstation „Single“ Aton CLISDN

Basisstation „Single“ Aton CL^{ISDN}



Anmelde-/Paging-Taste

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht Mobilteil Aton CL300/CL400 ISDN	1
Basisstation	
„Single“ Aton CLISDN	2
Sicherheitshinweise	5
Aton CL400 ISDN – mehr als nur Telefonieren	6
Erste Schritte	6
Verpackungsinhalt	6
Basis und Ladeschale aufstellen	6
Mobilteil in Betrieb nehmen	7
Mobilteil anmelden	9
Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent	9
Was ist eine MSN?	10
Installations-Assistenten starten und Basisereinstellungen vornehmen	10
Menü-Übersicht	12
Telefonieren	14
Extern anrufen	14
Gespräch beenden	14
Anruf annehmen	14
Anruf abweisen	14
Rufnummernübermittlung	14
Freisprechen	15
Stummschalten	15
Mobilteil bedienen	15
Steuer-Taste	16
Display-Tasten	16
Zurück in den Ruhezustand	16
Menü-Führung	17
Taste „Swisscom Voice Portal“ (Sprachportal)	17
Korrektur von Falscheingaben	18
Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen	18
Rückruf bei Besetzt (CCBS)/ bei Nichtmelden (CCNR)	18
Fangschaltung	19

Funktionen während eines Gesprächs	21
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern	21
Gespräche weitergeben	22
Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)	22
Telefonbuch und Listen nutzen	23
Telefonbuch	23
Wahlwiederholungsliste	25
Listen mit Nachrichten-Taste aufrufen	26
Kostenbewusst telefonieren	27
SMS (Textmeldungen)	29
SMS schreiben/senden	30
SMS empfangen	32
Benachrichtigung via SMS	33
SMS-Zentrum einstellen	34
SMS an Telefonanlagen	34
SMS-Funktion ein-/ausschalten	34
SMS-Fehlerbehebung	35
Mehrere Mobilteile nutzen	36
Mobilteile anmelden	36
Mobilteile abmelden	36
Mobilteil suchen („Paging“)	36
Basis wechseln	37
Intern anrufen	37
Namen eines Mobilteils ändern	38
Interne Nummer eines Mobilteils ändern	38
Mobilteil für Babyalarm nutzen	38
Mobilteil einstellen	40
Display-Sprache ändern	40
Display einstellen	40
Logo einstellen	40
Display-Beleuchtung einstellen	41
Automatische Rufannahme ein-/ ausschalten	41
Sprachlautstärke ändern	41
Klingeltöne ändern	41
Hinweistöne ein-/ausschalten	42
Wecker einstellen	43
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen	43

Inhaltsverzeichnis

ISDN-Einstellungen vornehmen	44
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/ löschen	44
MSN zuweisen	44
Besetztsignal für MSN belegt (Busy on Busy) einrichten	45
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ ausschalten	45
Übertragung der Nummer dauerhaft unterdrücken (CLIR)	46
Anrufe weiterschalten	46
Fernwahlziffern ändern	47
Netz-Anrufbeantworter für die Schnellwahl festlegen	47
Basis einstellen	48
Vor unberechtigtem Zugriff schützen	48
Wartemelodie ein-/ausschalten	48
Repeater-Unterstützung	49
Basis in Lieferzustand zurücksetzen	49
Betrieb an Telefonanlagen	50
Vorwahlziffer (Amtskennziffer/AKZ) speichern	50
Wahloptionen	50
Anhang	52
Pflege	52
Kontakt mit Flüssigkeit	52
Störung und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	52
Garantie/Wartung/Reparatur/ Zulassung	53
Reparatur/Wartung	54
Technische Daten	54
Hinweise zur Bedienungsanleitung	56
Verwendete Symbole	56
Beispiel Menü-Eingabe	56
Beispiel mehrzeilige Eingabe	57
Text schreiben und bearbeiten	57
Zubehör	59
Stichwortverzeichnis	62

Sicherheitshinweise

Achtung:

Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf.



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät, wie auf der Unterseite der Basis angegeben.



Legen Sie nur die **empfohlenen, aufladbaren Akkus** (S. 54) ein! D.h. keinen anderen Akkutyp und keine nicht wieder aufladbare Batterien, da erhebliche Gesundheits- und Personenschäden nicht auszuschließen sind.



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes, z.B. Arztpraxis.



Halten Sie das Mobilteil nicht mit der Geräterückseite an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen. Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummtönen verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf. Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt (S. 52).



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. Lackierereien.



Geben Sie Ihr Telefon nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Hinweis zur Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss einer Verkaufsstelle oder an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden gemäss Verordnung über die Rückgabe, Rücknahme und Entsorgung elektrischer Geräte (VREG).

Die Werkstoffe sind gemäss ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze der Umwelt.

Hinweis:

- Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar. CLIP (Rufnummernanzeige), SMS (Short Message Services) und „Swisscom Voice Portal“ (Sprachportal): die Funktionen sind abhängig vom Netzanbieter.
- Texteingabehilfe EATONI: Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS. Diese kann ein-/ausgeschaltet werden (S. 58).

Aton CL400 ISDN – mehr als nur Telefonieren

Aton CL400^{ISDN} – mehr als nur Telefonieren

Ihr Telefon bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit, SMS über das Festnetz zu verschicken und zu empfangen sowie bis zu 150 Telefonnummern zu speichern (S. 23) – Ihr Telefon kann mehr:

- ◆ Kennzeichnen Sie wichtige Gesprächspartner als VIP – so erkennen Sie wichtige Anrufe bereits am Klingelton (S. 24).
- ◆ Speichern Sie Jahrestage (S. 25) in Ihrem Telefon – Ihr Telefon erinnert Sie rechtzeitig.
- ◆ Wählen Sie häufig benutzte Telefonnummern mit **einem** Tastendruck (S. 23).
- ◆ Lassen Sie sich von Ihrem Telefon auch entgangene Anrufe anzeigen (S. 26).

Viel Spaß mit Ihrem neuen Telefon!

Erste Schritte

Verpackungsinhalt

- ◆ eine Basis Aton CL^{ISDN},
- ◆ ein Steckernetzgerät,
- ◆ ein Telefonkabel,
- ◆ eine Bedienungsanleitung (dt/fr/it)
- ◆ ein Mobilteil Aton CL300/CL400^{ISDN}
- ◆ zwei Akkus,
- ◆ ein Akkufachdeckel,
- ◆ eine Bedienungsanleitung Mobilteil (dt/fr/it)
- ◆ ein Headset,
- ◆ eine Ladestation,
- ◆ ein Steckernetzgerät.

Basis und Ladeschale aufstellen

Basis und Ladeschale sind für den Betrieb in geschlossenen, trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt.

Die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung oder des Hauses aufstellen.

Wie Sie die Basis an die Wand montieren können, finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie:

- ◆ Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkte Sonneneinstrahlung, andere elektrische Geräte.
- ◆ Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

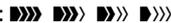
Reichweite und Empfangsstärke

Reichweite:

- ◆ Im freien Gelände: bis zu 250 m
- ◆ In Gebäuden: bis zu 40 m

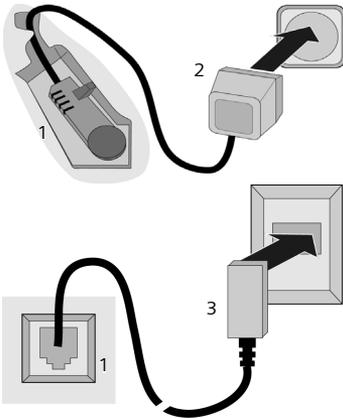
Empfangsstärke:

Im Display wird angezeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

- ◆ gut bis gering: 
- ◆ kein Empfang: 

Basis anschließen

- ▶ Zuerst das Steckernetzgerät und danach den Telefonstecker wie unten dargestellt anschließen und die Kabel in die Kabelkanäle legen.



- 1 Unterseite der Basis (Ausschnitt)
 2 Steckernetzgerät 230 V
 3 Telefonstecker mit Telefonkabel

Bitte beachten Sie:

Das Steckernetzgerät muss **immer eingesteckt** sein, weil das Telefon ohne Netzanschluss nicht funktioniert.

Mobilteil in Betrieb nehmen



Das Display ist durch eine Folie geschützt. **Bitte Schutzfolie abziehen!**

Akkus einlegen

Achtung:

Nur die empfohlenen aufladbaren Akkus (S. 54) verwenden! D.h. auf keinen Fall herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterien, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z.B. der Mantel der Batterien oder der Akkus zerstört werden oder die Akkus könnten explodieren. Außerdem könnten Funktionsstörungen oder Beschädigungen des Gerätes auftreten.

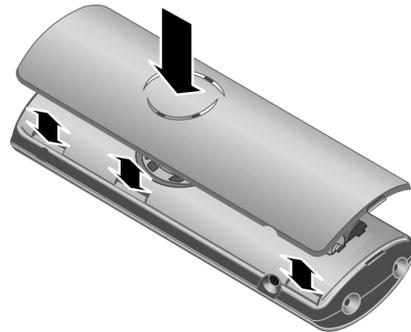
- ▶ Akkus richtig gepolt einsetzen (siehe schematische Darstellung).

Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.



Akkudeckel schließen

- ▶ Akkudeckel zuerst mit den seitlichen Aussparungen an den Nasen der Innenseite des Gehäuses ausrichten.
- ▶ Danach Deckel zudrücken, bis er einrastet.



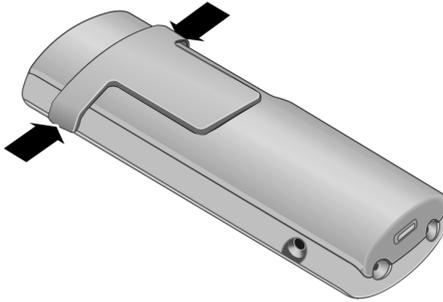
Gürtelclip anbringen

Am Mobilteil sind auf Höhe des Displays seitliche Aussparungen für den Gürtelclip vorgesehen.

- ▶ Drücken Sie den Gürtelclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die

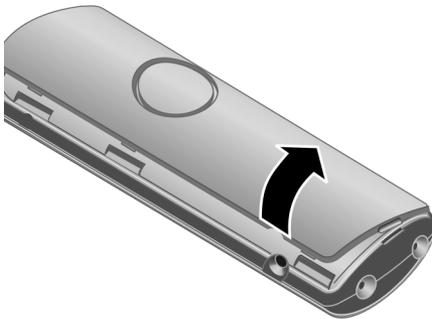
Erste Schritte

Nasen des Gürtelclips in die Aussparungen einrasten.



Akkudeckel öffnen

- ▶ Falls montiert, Gürtelclip abnehmen.
- ▶ In die Mulde der Headsetbuchse greifen und den Akkudeckel nach oben abziehen.



Mobilteil in Ladeschale stellen

- ▶ Das Steckernetzgerät der Ladeschale in die Steckdose stecken.
- ▶ Das Mobilteil mit dem **Display nach vorn** in die Ladeschale stellen.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Ist das Mobilteil eingeschaltet, wird das Aufladen der Akkus im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols  angezeigt.

Während des Betriebs zeigt das Akku-Symbol den Ladezustand der Akkus an (S. 1). Eine korrekte Anzeige des Ladezustands

ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** entladen werden.

- ▶ Dazu das Mobilteil **ununterbrochen zehn** Stunden in der Ladeschale stehen lassen. Ihr Mobilteil schaltet sich automatisch ein, wenn Sie es in die Ladeschale stellen.
- ▶ Danach das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

Hinweis:

Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Ladeschale zurückstellen.

Bitte beachten Sie:

- ◆ Den Lade- und Entlade-Vorgang immer wiederholen, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- ◆ Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.
- ◆ Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

Hinweise:

- Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladestation gestellt, schaltet es sich automatisch ein.
- Das Mobilteil darf nur in die dafür vorgesehene Ladeschale gestellt werden.

Bei Fragen und Problemen s. S. 52.

Headsetbuchse

Sie können das beiliegende Headset und die Headsettypen (mit Klinkenstecker) Plantronics M40, MX100 und MX150 anschließen.

Mobilteil anmelden

Sie können an Ihrer Basis insgesamt bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Ein Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Die Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil und an der Basis einleiten.

Am Mobilteil

 oder **Menü** →  → **Mobilteil** → **MT**
anmelden

 Basis auswählen, z. B. **Basis 1** und **OK** drücken.

 System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und **OK** drücken. Im Display blinkt z. B. **Basis 1**.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste an der Basis (S. 2) **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Hinweis:

Sie können den Namen des Mobilteils ändern (S. 38).

Datum und Uhrzeit einstellen

► Falls Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, drücken Sie die Display-Taste **Zeit**, um das Eingabefeld zu öffnen.

Hinweis:

Datum und Uhrzeit stellen sich über das Amt ggf. automatisch ein. Bei jedem abgehenden Anruf werden Datum und Uhrzeit aktualisiert.

Um Datum und Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

 →  → **Datum und Uhrzeit**

► Mehrzeilige Eingabe ändern:

Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent

Zeit:

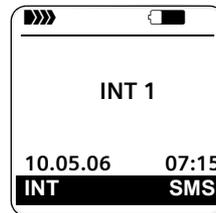
Stunden und Minuten 4-stellig eingeben, z. B. für 7:15 Uhr.

Sichern

Display-Taste drücken.

Display im Ruhezustand

Wenn das Telefon angemeldet und die Zeit eingestellt ist, hat das Ruhedisplay das Aussehen, wie dargestellt (Beispiel).



Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Installations-Assistent unterstützt Sie dabei.

Sind noch keine MSN-Einstellungen vorhanden und Sie legen das erste Mobilteil in die Ladeschale, blinkt nach etwa 20 Min. die Nachrichtentaste (S. 1).

► Nachrichtentaste  drücken, um den Installations-Assistenten zu starten.

Sie können den Installations-Assistenten auch jederzeit über Ihr Mobilteil aufrufen (S. 10).

Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- ◆ Empfangs-MSN einstellen
- ◆ Sende-MSN einstellen

Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu 10 unterschiedliche Telefonnummern beauftragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkenzahl** (Vorwahl).

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- ◆ **Empfangs-MSN:** Nummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- ◆ **Sende-MSN:** Nummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- ◆ **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Nummern 1 bis 6 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (INT 1 und 2) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (INT 3 und 4) für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Geschäftlich:		
Mobilteile: INT 1, 2	MSN1 MSN2	MSN1
Privat:		

Intern-Teilnehmer	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteil: INT 3	MSN3	MSN3
Mobilteil: INT 4	MSN4	MSN4

Installations-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

 →  → **Basis** → **ISDN** → **Assistent**

Ja Display-Taste drücken, um den Installations-Assistenten zu starten.

Bitte beachten Sie:

- ◆ Ist der Installations-Assistent aktiviert, kann kein anderes Mobilteil auf das Menü Einstellungen der Basis zugreifen.
- ◆ Um den Installations-Assistenten vorzeitig zu verlassen, die Auflegen-Taste  **lang** drücken. Alle Änderungen, die Sie bereits mit **OK** gesichert haben, bleiben erhalten.
- ◆ Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie  oder die Display-Taste **Nein**.
- ◆ Um zu einer vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie .

Eigene Nummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Eigene Rufnummern (MSNs) eingeben?

Mit **Ja** bestätigen.



MSN eingeben. Wurden die MSNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.



Ggf. in die erste Zeile springen und Namen eingeben (optional).

OK

Display-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Basis in Betrieb nehmen – Installations-Assistent

Dies wird automatisch für alle MSNs wiederholt. Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen.

Empfangs-MSN einstellen

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

Empfangs-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Endgeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. INT 2.

Mit **Ändern** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesenen Empfangs-MSNs sind mit ✓ markiert. Standardmäßig sind allen Mobilteilen alle eingerichteten MSNs als Empfangs-MSNs zugeordnet.



MSN auswählen und **OK** drücken, um die Zuordnung zu ändern.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, deren Zuordnung Sie ändern wollen.



Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte.

Sende-MSN einstellen

Sie können jedem Intern-Teilnehmer oder Endgerät genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Diese wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzanbieter rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab.

Sende-MSN einstellen?

Mit **Ja** bestätigen.

Zuordnung: <MSN-Auswahl>

In der Kopfzeile wird die interne Nummer des Endgeräts angezeigt, für das die Zuordnung gelten soll, z. B. INT 2. Mit **Ändern** bestätigen.

Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt. Die zugewiesene Sende-MSN ist mit ✓ markiert.



MSN auswählen und **OK** drücken.



Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Wiederholen Sie den Vorgang für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Endgeräte. Danach wird der Installations-Assistent beendet. Im Display wird **Installation abgeschlossen** angezeigt.



Lang drücken (Ruhezustand).

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit!

Menü-Übersicht

Menü-Übersicht

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut“).

Beispiel:  **5**  **2**  **1**  **1**  für „Klingelton für externe Anrufe einstellen“.

Beispiele zu verwendeten Symbolen, Menü-Eingaben und mehrzeiligen Eingaben finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung, S. 56.

Im **Ruhezustand** des Telefons  (Hauptmenü öffnen) drücken:

1 SMS

1-1	Neue SMS	(S. 30)	
1-2	Eingang 0	(S. 32)	
1-3	Entwürfe 0	(S. 30)	
1-5	Einstellungen	1-5-1	SMS-Zentren (S. 34)
		1-5-2	Benachricht.Nr. (S. 33)
		1-5-3	Benachricht.Art (S. 34)
		1-5-4	Statusreport (S. 30)
		1-5-6	Für SMS anmelden (S. 29)

2 Netzdienste

2-1	Nächste Wahl	(S. 18)	
2-2	Anrufweetersch.	2-2-1	Nach Extern (S. 46)
		2-2-2	Nach Intern (S. 46)
2-3	Rückruf	(S. 19)	

3 Wecker

4 Extras

4-3	Babyalarm	(S. 39)	
4-5	Kosten	4-5-1	Übersicht (S. 28)
		4-5-2	Einstellungen (S. 28)

5 Einstellungen

5-1	Datum und Uhrzeit		
5-2	Töne und Signale	5-2-1	Klingeltöne (S. 42)
		5-2-2	Hinweistöne (S. 42)
5-3	Display	5-3-1	Logo (S. 41)
		5-3-2	Farbschema (S. 40)
		5-3-3	Kontrast (S. 40)
		5-3-4	Beleuchtung (S. 41)
5-4	Mobilteil	5-4-1	Sprache (S. 40)

Menü-Übersicht

		5-4-2	Aut.Rufannahme	(S. 41)
		5-4-3	MT anmelden	(S. 36)
		5-4-4	Basisauswahl	(S. 37)
		5-4-5	Mobilteil-Reset	(S. 43)
5-5	Basis	5-5-2	Wartemelodie	(S. 48)
		5-5-3	System-PIN	(S. 48)
		5-5-4	Basis-Reset	(S. 49)
		5-5-5	Sonderfunktionen	(S. 49)
		5-5-7	ISDN	(S. 44)
		5-5-8	Ruflistenart	(S. 26)
5-6	Anrufbeantworter	5-6-1	Taste 1 belegen	(S. 47)

Telefonieren

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.



Nummer eingeben und Abheben-Taste drücken.

Oder:



Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Nummer eingeben.

Mit der Auflegen-Taste  können Sie das Wählen abbrechen.

Während des Gesprächs wird Ihnen die Gesprächsdauer angezeigt.

Hinweis:

Das Wählen mit Telefonbuch (S. 1, S. 23) oder Anruferliste (S. 26) spart wiederholtes Tippen von Nummern.

Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken.

Anruf annehmen

Ein ankommender Anruf wird dreifach am Mobilteil signalisiert: durch Klingeln, eine Anzeige im Display und Blinken der Freisprech-Taste .

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- ▶ Auf die Abheben-Taste  drücken.
- ▶ Auf die Display-Taste **Abheben** drücken.
- ▶ Auf die Freisprech-Taste  drücken.

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet (S. 41), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Stört der Klingelton, drücken Sie die Display-Taste **Ruf aus**. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Anruf abweisen

Optionen → **Anruf abweisen** auswählen und mit **OK** bestätigen.

Der Anruf wird für die gesamte MSN-Gruppe abgewiesen.

Rufnummernübermittlung

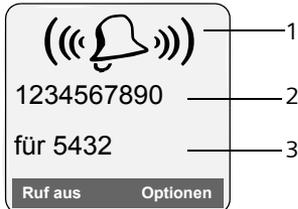
Bei einem Anruf wird die Nummer des Anrufers im Display angezeigt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ◆ Ihr Netzanbieter unterstützt CLIP, CLI.
 - CLI (Calling Line Identification): Nummer des Anrufers wird übertragen.
 - CLIP (Calling Line Identification Presentation): Nummer des Anrufers wird angezeigt.
- ◆ Sie haben bei Ihrem Netzanbieter CLIP beauftragt. ¹⁾

1) Im ISDN-Netz von Swisscom wird CLIP automatisch übertragen.

Ruf-Anzeige bei CLIP/CLI

Ist die Nummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, sehen Sie seinen Namen. Haben Sie den Namen der angerufenen MSN geändert (S. 44), wird dieser angezeigt.



- 1 Klingel-Symbol
- 2 Nummer oder Name des Anrufers
- 3 Empfangs-MSN, die angerufen wird

Statt der Nummer wird Folgendes angezeigt:

- ◆ **Externruf**, wenn keine Nummer übertragen wird.
- ◆ **Unbekannt**, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung unterdrückt (S. 46).
- ◆ **Unbekannt**, wenn der Anrufer die Rufnummernübermittlung nicht beauftragt hat.

Freisprechen

Beim Freisprechen halten Sie das Mobilteil nicht ans Ohr, sondern legen es z. B. vor sich auf den Tisch. So können sich auch andere an dem Telefonat beteiligen.

Freisprechen ein-/ausschalten

Beim Wählen einschalten



Nummer eingeben und Freisprech-Taste drücken.

- ▶ Wenn Sie jemanden mithören lassen, sollten Sie dies Ihrem Gesprächspartner mitteilen.

Zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken.

Während eines Gesprächs schalten Sie das Freisprechen ein oder aus.

Wenn Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen wollen:

- ▶ Die Freisprech-Taste  beim Hineinstellen gedrückt halten. Leuchtet die Freisprech-Taste  nicht, Taste erneut drücken.

Wie Sie die Sprachlautstärke ändern, s. S. 41.

Stummschalten

Sie können das Mikrofon Ihres Mobilteils während eines externen Gesprächs ausschalten. Ihr Gesprächspartner hört dann eine Wartemelodie.



Steuer-Taste links drücken, um das Mobilteil stummzuschalten.



Display-Taste drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Die Wartemelodie ist ein- und ausschaltbar (S. 48).

Mobilteil bedienen

Mobilteil ein-/ausschalten



Auflegen-Taste **lang** drücken. Sie hören den Bestätigungston.

Mobilteil bedienen

Steuer-Taste



Im Folgenden ist die Seite der Steuer-Taste schwarz markiert (oben, unten, rechts, links), die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, z.B. für „rechts auf die Steuer-Taste drücken“.

Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

- Telefonbuch öffnen.
- Hauptmenü öffnen.
- Liste der Mobilteile öffnen.
- Klingeltöne des Mobilteils einstellen (S. 41).

Im Hauptmenü und in Eingabefeldern

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach oben , unten , rechts oder links .

In Listen und Untermenüs

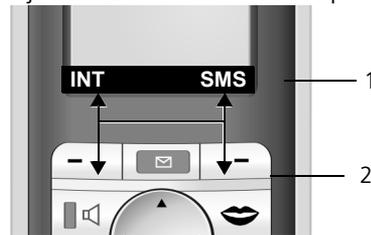
- / Zeilenweise nach oben/unten blättern.
- Untermenü öffnen bzw. Auswahl bestätigen.
- Eine Menü-Ebene zurück-springen bzw. abbrechen.

Während eines externen Gesprächs

- Telefonbuch öffnen.
- Interne Rückfrage einleiten.
- Sprachlautstärke für Hörer- bzw. Freisprechmodus ändern.

Display-Tasten

Die Funktionen der Display-Tasten wechseln je nach Bediensituation. Beispiel:



- 1 Aktuelle Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile angezeigt.
- 2 Display-Tasten

Die wichtigsten Display-Symbole sind:

- Menü** Das Hauptmenü öffnen.
- Optionen** Ein situationsabhängiges Menü öffnen.
- <C** Löschtaste: Zeichenweise von rechts nach links löschen.
- ↶** Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.
- Nummer ins Telefonbuch kopieren.
- ↺** Wahlwiederholungsliste öffnen.

Zurück in den Ruhezustand

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

- ▶ Auflegen-Taste lang drücken.

Oder:

- ▶ Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von **OK**, **Ja**, **Sichern**, **Senden** oder mit **Speichern OK** bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Ein Beispiel für das Display im Ruhezustand ist auf S. 9 abgebildet.

Menü-Führung

Die Funktionen Ihres Telefons werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

- ▶ Drücken Sie  im Ruhezustand des Mobilteils, um das Hauptmenü zu öffnen.

Die Hauptmenü-Funktionen werden im Display als Liste mit Symbol und Namen angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen, d. h. das zugehörige Untermenü (nächste Menü-Ebene) öffnen:

- ▶ Mit der Steuer-Taste  zur Funktion navigieren. Drücken Sie auf die Display-Taste **OK**.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen:

- ▶ Mit der Steuer-Taste  zur Funktion blättern und **OK** drücken.

Oder:

- ▶ Die zugehörige Ziffernkombination (S. 12) eingeben.

Wenn Sie die Auflegen-Taste  einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Taste „Swisscom Voice Portal“ (Sprachportal)



Drücken Sie die Taste.

Wählen Sie **Swisscom VP**. Sie werden direkt mit dem Swisscom Voice Portal (Sprachportal) verbunden. Die Zugangsnummer 0848 849 850 ist vorprogrammiert und kann nicht geändert werden.

Hinweis:

Mit dieser Taste werden Sie mit dem Swisscom Voice Portal (Sprachportal) verbunden, wo Zusatzdienste wie Anrufumleitung (Service 21, 61 oder 67), Anklopfen (Service 43) oder Dreierkonferenz ganz einfach per Sprachbefehl aktiviert werden können. Zudem haben Sie via Sprachbefehl auch einfachen Zugriff auf aktuelle Informationen in den Bereichen Sport, News und Wetter.

Mobilteil bedienen

Korrektur von Falscheingaben

Falsche Zeichen im Text korrigieren Sie, indem Sie mit der Steuer-Taste zu der Fehleingabe navigieren. Sie können dann:

- ◆ mit **⏪** das Zeichen links von der Schreibmarke löschen,
- ◆ Zeichen links von der Schreibmarke einfügen,
- ◆ bei der Eingabe von Uhrzeit und Datum etc. Zeichen (blinkt) überschreiben.

Beispiele zu verwendeten Symbolen, Menü-Eingaben und mehrzeiligen Eingaben finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung, S. 56.

Einstellungen für nächstes Gespräch festlegen

Abhängig vom Netzanbieter können Sie folgende Einstellungen für das nächste Gespräch vornehmen:

- ◆ Übertragung der Nummer unterdrücken (CLIR), vorausgesetzt das Leistungsmerkmal „fallweise Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.
Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt und Ihre Nummer wird wieder übermittelt, auch wenn Sie die gewählte Nummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut anrufen.
Nummer dauerhaft unterdrücken, s. S. 46.
- ◆ Sende-MSN festlegen. Sie haben für ein Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt (S. 44), möchten aber für das nächste Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen.
- ◆ Keypad ein-/ausschalten (S. 51).

Einstellungen vornehmen

 →  → **Nächste Wahl**

- ▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Anonym

Ja oder Nein auswählen.

MSN

Sende-MSN auswählen. Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN, die auch als Nummern-Information an den Angerufenen übertragen wird.

Keypad

Diese Funktion ist abhängig nach Land und Netzanbieter. Je nach dem müssen Sie Ja oder Nein wählen.

Wählen

Display-Taste drücken.



Nummer eingeben.



Wählen

Abheben-Taste oder Display-Taste drücken.

Rückruf bei Besetzt (CCBS)/ bei Nichtmelden (CCNR)

Meldet sich Ihr Gesprächspartner nicht oder ist besetzt, können Sie einen Rückruf einleiten.

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf aktivieren

Rückruf

Display-Taste drücken und Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Zeitpunkt des Rückrufs:

- ◆ Rückruf bei Besetzt – CCBS:
CCBS = Completion of calls to busy subscriber. Der Rückruf erfolgt, sobald der angerufene Teilnehmer die Verbindung beendet hat.
- ◆ Rückruf bei Nichtmelden – CCNR:
CCNR = Completion of calls no reply. Der Rückruf erfolgt, sobald der angerufene Teilnehmer telefoniert hat.

Bitte beachten Sie:

- ◆ Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.
- ◆ Sind Sie zum Zeitpunkt des Rückrufs mit einem Gesprächspartner verbunden, wird der Rückruf zurückgestellt, bis Sie das Gespräch beenden.
- ◆ Ein Rückruf wird bei eingerichteter interner Anrufweberschaltung nicht weitergeleitet.

Rückruf für externe Rückfrage aktivieren

Sie wollen eine externe Rückfrage aufbauen (S. 21). Der Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückruf aktivieren:



Menü öffnen.

Rückruf Auswählen und **OK** drücken.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

Verbindung aufbauen

Abheben-Taste drücken.

Sie hören ein Freizeichen. Der andere Teilnehmer wird gerufen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf löschen

Sollten Sie den Rückruf nicht mehr benötigen, können Sie ihn löschen, bevor die Verbindung aufgebaut wird:

Löschen Display-Taste drücken.

Rückruf prüfen/löschen

Rückruf Auswählen und **OK** drücken (✓ = Rückruf aktiv). Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.

OK Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.

Oder:

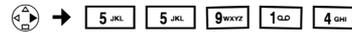
Löschen Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Fangschaltung

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzanbieter beantragt. Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an den Netzanbieter.

Fangschaltung vorbereiten

Wenn Sie die Fangschaltung beauftragt haben, verlängern Sie die Zeit bis zum Trennen der Verbindung:



0 OK Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 30 Sek. verlängern.

oder

1 ab. OK Zeit bis zum Trennen der Verbindung auf 3 Sek. setzen.

Mobilteil bedienen

Anrufer ermitteln

Führen Sie die folgenden Schritte während des Gesprächs durch oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Sie dürfen die Auflegen-Taste  nicht drücken!

Optionen → Anrufer ermitteln

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle. Ein Listenausdruck mit der Nummer des Anrufers sowie Zeit und Datum werden Ihnen später von Ihrem Netzanbieter zugestellt. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter.

Funktionen während eines Gesprächs

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Wenn Sie mit mehreren Teilnehmern telefonieren möchten, leiten Sie zunächst eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 21) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 22) mit den Teilnehmern sprechen.

Rückfrage

Sie haben zwei Möglichkeiten der Rückfrage:

- ◆ **Externe Rückfrage:** Sie rufen während eines externen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer an.
- ◆ **Interne Rückfrage:** Sie rufen während eines externen Gesprächs einen Intern-Teilnehmer an.

Externe Rückfrage einleiten

 R-Taste drücken (**lang** drücken).

Oder:

 Rückfr. Display-Taste drücken.

 Nummer des neuen Extern-Teilnehmers eingeben.

Hinweis:

Sie können die Verbindung auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen aufbauen (S. 23).

Interne Rückfrage einleiten

 Steuer-Taste drücken. Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird gehalten.

 Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.

Hinweis:

Sie können auch mit  eine Intern-Nummer (z. B. INT 1) auswählen und  / **OK** drücken.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich nicht

Beenden Display-Taste drücken. Sie kehren zum ersten Teilnehmer zurück.

Rückfrage-Teilnehmer ist besetzt

Sie hören das Besetztzeichen. Sie können einen Rückruf einleiten (S. 19).

- ▶ Zum gehaltenen Gesprächspartner zurückkehren.

Rückfrage-Teilnehmer meldet sich

Es bestehen jetzt eine aktive Verbindung zum neuen Teilnehmer und eine gehaltene Verbindung zum ersten Teilnehmer.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- ◆ Makeln (S. 21),
- ◆ Konferenzschaltung (S. 22),
- ◆ Gespräch weitergeben (S. 22).

Makeln

Sie können abwechselnd mit zwei Teilnehmern sprechen.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 21) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 22).

 Sie wechseln zwischen beiden Teilnehmern.

Rückfrage/Makeln beenden

 Menü öffnen.

Gespräch trennen

Auswählen und **OK** drücken. Das gerade aktive Gespräch wird beendet. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.

Oder:

 Auflegen-Taste drücken. Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen externen Teilnehmer automatisch zurückgerufen.

Funktionen während eines Gesprächs

Beendet der aktive Teilnehmer die Verbindung, hören Sie das Besetztzeichen.

- ▶ Zum gehaltenen Gesprächspartner wechseln.

Beendet der gehaltene Teilnehmer die Verbindung, bleibt das aktive Gespräch erhalten.

Konferenzschaltung

Sie sprechen mit zwei Teilnehmern gleichzeitig. Eine Konferenzschaltung können Sie folgendermaßen aufbauen:

- ◆ Mit zwei Extern-Teilnehmern oder
- ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 21) oder ein anklopfendes Gespräch angenommen (S. 22).

Konferenz herstellen

Konfer. Display-Taste drücken.

Konferenz beenden

 Drücken (Ruhezustand).

Konferenz in eine Rückfrage (S. 21) auflösen

Einzeln Display-Taste drücken.

Die Konferenz ist beendet, Sie sind jetzt wieder im Makel-Modus (S. 21). Die Verbindung zum externen Teilnehmer ist aktiv.

Gespräche weitergeben

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

- ▶ **Internes** Rückfragegespräch aufbauen (S. 21).

 Auflegen-Taste (auch vor dem Melden) drücken, um das Gespräch weiterzugeben.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen ist eingerichtet (S. 45).

Wenn Sie während eines Gesprächs einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopftton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch

Abheben Display-Taste drücken. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Teilnehmer werden auf dem Display angezeigt, der aktive ist markiert.

Sie können Makeln (S. 21), eine Konferenz herstellen (S. 22) oder das Gespräch weitergeben (S. 22).

Anklopfen abweisen

Abweis. Display-Taste drücken.

Sie weisen das Gespräch ab. Der Anruf wird nicht mehr signalisiert. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.

Gesprächspartner wechseln

 Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum „normalen“ Anruf.

 Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Telefonbuch und Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- ◆ Telefonbuch,
- ◆ Wahlwiederholungsliste,
- ◆ SMS-Liste,
- ◆ Anruferliste.

Im Telefonbuch können Sie insgesamt max. 150 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Das Telefonbuch erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Sie können die Listen/Einträge jedoch an andere Mobilteile senden (S. 24).

Telefonbuch

Im **Telefonbuch** speichern Sie Nummern und zugehörige Namen.

- ▶ Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste  öffnen.

Länge der Einträge

Nummer: max. 32 Ziffern

Name: max. 16 Zeichen

Hinweis:

Für den Schnellzugriff auf eine Nummer aus dem Telefonbuch (Kurzwahl) können Sie die Nummer auf eine Taste legen.

Nummer im Telefonbuch speichern

 → Neuer Eintrag

- ▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Nummer :

Nummer eingeben.

Name :

Namen eingeben.

Jahrestag:

Ggf. Jahrestag eingeben (S. 25).

Kurzwahl:

Taste für Kurzwahl auswählen.

- ▶ Änderungen speichern.

Telefonbuch-Eintrag auswählen

 Telefonbuch öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- ◆ Mit  zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- ◆ Das erste Zeichen des Namens eingeben, ggf. mit  zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch wählen

 →  (Eintrag auswählen)

 Abheben-Taste drücken. Nummer wird gewählt.

Telefonbuch-Einträge verwalten

 →  (Eintrag auswählen)

Eintrag ansehen

Ansehen Display-Taste drücken. Eintrag wird angezeigt.
Zurück mit **OK**.

Eintrag ändern

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken.

- ▶ Änderungen ausführen und speichern.

Telefonbuch und Listen nutzen

Weitere Funktionen nutzen

-  →  (Eintrag auswählen)
- **Optionen** (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit  auswählen:

Nr. verwenden

Eine gespeicherte Nummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder mit  ins Telefonbuch übernehmen.

Eintrag ändern

Ausgewählten Eintrag ändern.

Eintrag löschen

Ausgewählten Eintrag löschen.

Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)

Telefonbuch-Eintrag als **VIP** (Very Important Person) markieren und ihm eine bestimmte Klingelmelodie zuweisen. Sie erkennen VIP-Anrufe dann an der Klingelmelodie.

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (S. 15).

Eintrag senden

Einzelnen Eintrag an ein Mobilteil senden (S. 24).

Liste löschen

Alle Einträge im Telefonbuch löschen.

Liste senden

Komplette Liste an ein Mobilteil senden (S. 24).

Speicherplatz

Anzahl der noch freien Einträge im Telefonbuch (S. 23) anzeigen lassen.

Über Kurzwahl-Tasten wählen

- ▶ Die jeweilige Kurzwahl-Taste **lang** drücken (S. 23).

Telefonbuch an ein anderes Mobilteil übertragen

Voraussetzungen:

- ◆ Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.

- ◆ Das andere Mobilteil und die Basis können Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.

-  →  (Eintrag auswählen)
- **Optionen** (Menü öffnen) → **Eintrag senden / Liste senden**



Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben. Sie sehen **Eintrag wird gesendet**.

- Ja / Nein** Display-Taste drücken.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- ◆ Einträge mit identischen Nummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- ◆ Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Nummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z. B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Telefonbuch und Listen nutzen

Es wird eine Nummer angezeigt:

Optionen → **Nr. ins Tel.buch**

▶ Den Eintrag vervollständigen, s. S. 23.

Nummer aus Telefonbuch übernehmen

In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Nummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

▶ Je nach Bediensituation das Telefonbuch mit  oder  oder **Menu** **Telefonbuch** öffnen.

 Eintrag auswählen (S. 23).

Jahrestag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Nummer im Telefonbuch einen Jahrestag speichern und eine Zeit angeben, zu der am Jahrestag ein Erinnerungsruf erfolgen soll.

 →  (Eintrag auswählen; S. 23)

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken.

 In die Zeile **Jahrestag**: springen.

Ändern Display-Taste drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Datum:

Tag/Monat 4-stellig eingeben.

Zeit:

Stunde/Minute für den Erinnerungsruf 4-stellig eingeben.

Signal:

Art der Signalisierung auswählen und **OK** drücken.

▶ Änderungen speichern (S. 57).

Hinweis:

Für einen Erinnerungsruf ist die Zeitangabe notwendig. Wenn Sie die optische Signalisierung gewählt haben, ist die Zeitangabe nicht nötig und wird automatisch auf 00:00 gesetzt.

Jahrestag löschen

 →  (Eintrag auswählen; S. 23)

Ansehen **Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken.



In die Zeile **Jahrestag**: springen.

Ändern **Löschen** **Sichern**

Display-Tasten nacheinander drücken.

Erinnerungsruf an einem Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird mit dem ausgewählten Klingelton am Mobilteil signalisiert.

Ruf aus

Display-Taste drücken, um den Erinnerungsruf zu beenden.

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Nummern (max. 32 Ziffern). Steht eine der Nummern im Telefonbuch, wird der zugehörige Name angezeigt.

Manuelle Wahlwiederholung



Taste **kurz** drücken.



Eintrag auswählen.



Abheben-Taste erneut drücken. Nummer wird gewählt.

Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste **Ansehen** die dazugehörige Nummer anzeigen lassen.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten



Taste **kurz** drücken.



Eintrag auswählen.

Optionen

Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit  auswählen:

Telefonbuch und Listen nutzen

Nr. verwenden (wie im Telefonbuch, S. 24)

Nr. ins Tel.buch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen
(S. 24).

Eintrag löschen

(wie im Telefonbuch, S. 24)

Liste löschen (wie im Telefonbuch, S. 24)

Listen mit Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste  rufen Sie folgende Listen auf:

◆ SMS-Liste

◆ Netz-Anrufbeantworter

Wenn Ihr Netzanbieter diese Funktion unterstützt und der Netz-Anrufbeantworter für die Schnellwahl festgelegt ist (S. 47).

◆ Anruferliste

In den Listen werden die Anrufe und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** in einer Liste eingeht, ertönt ein Hinweiston. Die Taste  blinkt (erlischt nach drücken der Taste). Im Ruhezustand wird für die neue Nachricht ein Symbol im Display angezeigt:

Symbol	Neue Nachricht...
	... in Netz-Anrufbeantworter
	... in Anruferliste
	... in SMS-Liste

Die Anzahl neuer Einträge wird unterhalb des jeweiligen Symbols angezeigt.

Es werden nur Listen angezeigt, die Nachrichten enthalten (Ausnahme: Netz-Anrufbeantworter). Listen mit neuen Nachrichten werden zuerst angezeigt und durch Fettschrift gekennzeichnet. In Klammern wird die Anzahl der jeweils enthaltenen neuen oder alten Nachrichten angezeigt.

Mit  wählen Sie eine Liste aus. Zum Öffnen drücken Sie **OK**.

SMS-Eingangsliste

Alle empfangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert, siehe S. 32.

Anruferliste

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (CLIP, S. 15)

Die Anruferliste enthält je nach eingestellter Ruflistenart

◆ Alle Anrufe ()

◆ entgangene Anrufe

Es werden Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Die Nummern der letzten 30 ankommenden Anrufe werden gespeichert.

Mehrere entgangene Anrufe von derselben Nummer werden einmal gespeichert (der letzte Anruf).

Ruflistenart der Anruferliste einstellen

 →  → **Basis** → **Ruflistenart**

Entgang. Anrufe / Alle Anrufe

Auswählen und **OK** drücken
(= ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Die Einträge in der Anruferliste bleiben erhalten, wenn Sie die Ruflistenart ändern.

Listeneintrag

Neue Nachrichten stehen oben.

Beispiel für Listeneinträge:



- ◆ Die Ruflistenart (im Kopfteil)
- ◆ Der Status des Eintrags
Fettschrift: Eintrag neu
- ◆ Nummer oder Name des Anrufers
Sie können die Nummer des Anrufers ins Telefonbuch übernehmen (S. 24).
- ◆ Datum und Uhrzeit des Anrufs (falls eingestellt, (S. 9))
- ◆ Art des Eintrags:
 - angenommene Anrufe ()
 - entgangene Anrufe

Durch Betätigen der Display-Taste **Löschen** löschen Sie den markierten Eintrag.

Nach Betätigen der Display-Taste **Optionen** können Sie mit  weitere Funktionen auswählen:

Nr. ins Tel.buch

Nummer ins Telefonbuch übernehmen.

Liste löschen

Komplette Liste löschen.

Alle gelesenen, d. h. mit  selektierten Nachrichten werden auf den Status „alt“ gesetzt. Sie werden beim nächsten Aufruf nicht mehr in Fettschrift dargestellt.

Empfangs-MSN abfragen

Sie können sich für jeden Anruf die Empfangs-MSN anzeigen lassen.

- ▶ Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und **OK** drücken.

Die angerufene MSN wird angezeigt. Haben Sie den Namen der MSN geändert (S. 44), wird dieser angezeigt. Mit **OK** bzw.  kehren Sie zur Anruferliste zurück.

Kostenbewusst telefonieren

Lassen Sie sich nach dem Telefonat die Kosten am Mobilteil anzeigen. Sie können sich die Dauer der Gespräche (in Minuten) oder die Kosten (in CHF) anzeigen lassen.

Gesprächsdauer und -kosten anzeigen

Die Anzeige von Gesprächsdauer und Gesprächskosten hängt davon ab, ob der Zählimpuls übermittelt wird und die Einheit auf CHF 00,10 eingestellt ist.

- ◆ Sind die Kosten 00,00 eingestellt, werden die Einheiten eines Gesprächs angezeigt.
- ◆ Sind Kosten pro Einheit und Währung eingestellt, so werden die Kosten eines Gesprächs angezeigt.

Hinweise:

Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10. Sofern ein Faktor eingegeben wird (z.B. 0,20), wird dieser Faktor bei jedem abgehenden Gespräch mit dem vom Amt übertragenen Faktor 0,10 überschrieben.

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/ Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs, je nach Einstellung, an jedem Mobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber keine Tarifinformationen, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenbewusst telefonieren

Kosten pro Einheit und Währung einstellen

 →  → **Kosten** → (ggf. System-PIN)
→ **Einstellungen**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Kosten / Einheit:

Kosten pro Einheit eingeben, z. B.

Cent für 6 Cent.

Währung:

Währungskürzel eingeben.

▶ Änderungen speichern (S. 57).

Hinweise:

- Bisher gespeicherte Kosten werden gelöscht, wenn der Wert für die Kosten pro Einheit auf 00,00 gesetzt wird.
- Wird der Wert für die Kosten geändert, werden die Kosten zu den bisherigen addiert.

Gesprächskosten anzeigen/löschen

 →  → **Kosten** → (ggf. System-PIN)
→ **Übersicht**

Die **Gesamtsumme** der Kosten aller Gespräche auf allen MSNs seit dem Datum **Seit** wird angezeigt.

▶ Mit  zu den Konten der einzelnen MSNs wechseln, die an der Basis eingerichtet sind. Folgende Daten werden pro MSN angezeigt:

Letztes

Kosten des letzten Gesprächs auf der angegebenen MSN. War das letzte Gespräch eine Konferenzschaltung oder haben Sie gemakelt, werden nur die Kosten für eine Verbindung angezeigt.

Summe

Kosten aller Gespräche auf der angegebenen MSN.

Betrag einzelner Konten oder Kostenübersicht löschen

 Zur gewünschten Übersicht blättern.

Löschen Display-Taste drücken.

Hinweise:

Die Kosten zwischen Anzeige und Abrechnung des Netzbetreibers können differieren. Verbindlich ist immer die Abrechnung des Netzbetreibers.

SMS (Textmeldungen)

Ihr Gerät wird so ausgeliefert, dass Sie sofort SMS versenden können.

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Zugangsnummer (062 210 000) des SMS-Centers von Swisscom vorprogrammiert.

Voraussetzungen:

- ◆ Die Rufnummernübermittlung (S. 15) für Ihren Telefonanschluss ist freigeschaltet.
- ◆ Ihr Netzanbieter unterstützt SMS im Festnetz (Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Netzanbieter).
- ◆ Die SMS-Zenter Nummer ist eingetragen.

SMS werden über SMS-Zentren von Service-Providern ausgetauscht. Sie müssen das SMS-Zentrum, über das Sie senden bzw. empfangen wollen, in Ihrem Gerät eintragen. Sie können von **jedem** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

Für die Schweiz ist folgendes SMS-Zenter vorprogrammiert:

- ◆ Zenter 1: 062210000 (Swisscom)

Zu Fragen betreff SMS-Dienst, wenden Sie sich bitte an Ihren Provider.

Gesendet werden Ihre SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum eingetragen ist. Sie können jedoch jedes andere SMS-Zentrum für das Versenden einer aktuellen Nachricht als Sendezentrum aktivieren (S. 34).

Ist kein SMS-Service-Center eingetragen, besteht das Menü SMS nur aus dem Eintrag **Einstellungen**. Tragen Sie ein SMS-Service-Center ein (S. 34).

Regeln

- ◆ Eine SMS darf bis zu 612 Zeichen lang sein.
- ◆ Bei mehr als 160 Zeichen oder bei großen Bilddaten wird die SMS als **verket-**

tete SMS versendet (bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen).

Bitte beachten Sie:

- ◆ Sie können von einem Mobilteil nur auf SMS zugreifen (lesen/bearbeiten/löschen), die von einer eingerichteten MSN des Mobilteils empfangen oder gesendet wurden. Wie Sie Ihrem Mobilteil MSNs zuordnen, s. S. 45.
- ◆ Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, lesen Sie S. 34.
- ◆ Wenn Sie über mehrere MSNs eine SMS empfangen wollen, müssen Sie sich für jede MSN getrennt bei Ihrem Service-Provider registrieren lassen.
- ◆ Die Sende-/Empfangs-MSN muss der Nummer entsprechen, die bei Ihrem SMS-Zentrum registriert ist (S. 34).

Registrieren mit Registrierungsassistent¹⁾

Wenn Sie die Displaytaste **SMS** das erste Mal drücken, werden Sie gefragt, ob Sie sich automatisch bei allen eingetragenen SMS-Zentren (s. S. 34) registrieren lassen wollen. Bestätigen Sie mit **Ja**. Wählen Sie die gewünschten MSN's mit **OK** aus (= ausgewählt) und starten Sie die Registrierung mit **Senden**.

Sie können nun von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie die automatische Registrierung über das Menü aufrufen:

 →  → **Einstellungen**
→ **Für SMS anmelden**

1) Diese Funktion ist abhängig vom Netzanbieter. Im Netz von Swisscom wird sie z.Z. nicht unterstützt.

SMS (Textmeldungen)

SMS schreiben/senden

SMS schreiben



Neue SMS

Auswählen und **OK** drücken.



Optionen

Display-Taste drücken.

Senden

Auswählen und **OK** drücken.

SMS

Auswählen und **OK** drücken.

SMS senden



Nummer mit Vorwahl (auch im Ortsnetz) aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Bei SMS an ein SMS-Postfach: Postfach-ID ans **Ende** der Nummer hängen.

Senden

Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

Hinweise:

- Werden Sie beim Schreiben der SMS durch einen externen Anruf unterbrochen, wird der Text automatisch in der Entwurfsliste gespeichert.
- Ist der Speicher voll oder wird die SMS-Funktion an der Basis von einem anderen Mobilteil belegt, wird der Vorgang abgebrochen. Im Display erscheint ein entsprechender Hinweis. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS bzw. senden Sie die SMS später.

Eingabesprache einstellen

► Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen

Display-Taste drücken.

Eingabesprache

Auswählen und **OK** drücken.



Eingabesprache auswählen und **OK** drücken.



Auflegen-Taste zweimal **kurz** drücken, um in das Eingabefeld zurückzukehren.

Die Einstellung der Eingabesprache ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

SMS-Statusreport¹⁾

Voraussetzung: Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Haben Sie den Statusreport aktiviert, erhalten Sie nach dem Versenden eine SMS mit einem Bestätigungstext.

Statusreport ein-/ausschalten



Statusreport

Auswählen und **OK** drücken (= ein).

Statusreport lesen/löschen

► Eingangsliste öffnen (S. 32), danach:



SMS mit dem Status **Status OK** oder **Status NOK** auswählen.

Lesen

Display-Taste drücken.

Oder:

Löschen

Display-Taste drücken. Die SMS wird gelöscht.

Entwurfsliste

Sie können eine SMS in der Entwurfsliste speichern, später ändern und versenden. Die Entwurfsliste Ihres Mobilteils enthält alle gespeicherten SMS der zugeordneten Sende-MSN.

SMS in Entwurfsliste speichern

► Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen

Display-Taste drücken.

Speichern

Auswählen und **OK** drücken.

Entwurfsliste öffnen



Der erste Listeneintrag wird angezeigt, z. B.:

```
1234567890
21.09.05 09:45
```

1) Im Netz von Swisscom z.Z. nicht unterstützt.

Einzelne SMS lesen oder löschen

► Entwurfsliste öffnen, danach:



SMS auswählen.

Lesen

Display-Taste drücken. Der Text wird angezeigt. Zeilenweise blättern mit

Oder:

Optionen Menü öffnen.

Eintrag löschen

OK drücken. Die SMS wird gelöscht.

SMS schreiben/ändern

► Sie lesen eine SMS der Entwurfsliste.

Optionen Menü öffnen.

Folgendes können Sie auswählen:

Neue SMS

Neue SMS schreiben und danach senden (S. 30) bzw. speichern.

Editieren

Text der gespeicherten SMS ändern, anschließend senden (S. 30).

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Entwurfsliste löschen

► Entwurfsliste öffnen, danach:

Optionen Menü öffnen.

Liste löschen

Auswählen, **OK** drücken und mit **Ja** bestätigen. Die Liste wird gelöscht.



Lang drücken (Ruhezustand).

SMS an E-Mail-Adresse senden¹⁾

Wenn Ihr Service-Provider das Leistungsmerkmal SMS to E-Mail unterstützt, können Sie Ihre SMS auch an E-Mail-Adressen senden.

Die E-Mail-Adresse muss am Anfang des Textes stehen. Sie müssen die SMS an den

1) Providerabhängig. Im Netz von Swisscom z.Z. nicht unterstützt.

E-Mail-Dienst Ihres SMS-Sendezentrums senden.



→ → **Neue SMS**



E-Mail-Adresse eintragen. Mit Leerzeichen oder Doppelpunkt (je nach Service-Provider) abschließen.



SMS-Text eingeben.

Optionen

Display-Taste drücken.

Senden

Auswählen und **OK** drücken.

E-Mail

Auswählen und **OK** drücken. Falls die Nummer des E-Mail-Dienstes nicht eingetragen ist (S. 34), Nummer des E-Mail-Dienstes eingeben.

Senden

Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

SMS als Fax senden²⁾

Sie können eine SMS auch an ein Fax-Gerät senden.

Voraussetzung: Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

► Sie schreiben eine SMS (S. 30).

Optionen

Display-Taste drücken.

Senden

Auswählen und **OK** drücken.

Fax

Auswählen und **OK** drücken. Nummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Die Nummer mit Vorwahl angeben (auch im Ortsnetz).



Senden

Display-Taste drücken. Die SMS wird gesendet.

2) Providerabhängig. Im Netz von Swisscom z.Z. nicht unterstützt.

SMS (Textmeldungen)

SMS empfangen

Alle eingegangenen SMS werden in der Eingangsliste gespeichert. Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist diese zu lang oder wird sie unvollständig übertragen, wird sie in mehrere Einzel-SMS aufgeteilt. Da eine SMS auch nach dem Lesen in der Liste bleibt, sollten Sie **regelmäßig SMS aus der Liste löschen**.

Ist der SMS-Speicher voll, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

- ▶ Nicht mehr benötigte SMS löschen (S. 32).

Sie können nur SMS löschen, die an MSNs Ihres Mobilteils gesendet wurden. Ist der Speicherplatz durch SMS belegt, die an andere MSNs gesendet wurden, erscheint ein entsprechender Hinweis auf dem Display.

Eingangsliste

Die Eingangsliste enthält:

- ◆ Alle SMS, deren MSN mit einer Sendee- oder Empfangs-MSN Ihres Mobilteils übereinstimmt. Wurden keine MSNs eingerichtet, werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt. Die aktuellste SMS steht am Anfang der Liste.
- ◆ SMS, die wegen eines Fehlers nicht gesendet werden konnten.

Neue SMS werden an allen Mobilteilen durch das Symbol  auf dem Display, Blinken der Nachrichten-Taste  und einen Hinweiston signalisiert.

Eingangsliste über die Taste öffnen

 Drücken.

Die Eingangsliste wird wie folgt angezeigt (Beispiel):

SMS: (2) — 1

- 1 **fett**: Anzahl der neuen Einträge
nicht fett: Anzahl der gelesenen Einträge

Mit **OK** Liste öffnen.

Ein Eintrag der Liste wird z. B. wie folgt angezeigt:

1234567890
10.05.06 09:45

Eingangsliste über SMS-Menü öffnen

 →  → Eingang (2)

Einzelne SMS lesen oder löschen

- ▶ Eingangsliste öffnen.
- ▶ Weiter wie bei „Einzelne SMS lesen oder löschen“, S. 31.

Nachdem Sie eine neue SMS gelesen haben, erhält sie den Status „alt“.

Eingangsliste löschen

Alle **neuen und alten** SMS der Liste werden gelöscht.

- ▶ Eingangsliste öffnen.

Optionen Menü öffnen.

- ▶ Weiter s. „Entwurfsliste löschen“, S. 31.

SMS beantworten oder weiterleiten

- ▶ SMS lesen (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Antworten

Direkt eine Antwort-SMS schreiben und senden (S. 30).

Editieren

Den Text der SMS ändern und sie anschließend senden (S. 30). Anlagen (z. B. Bilder, Melodien) werden nicht mitgesendet.

Zeichensatz

Zeichensatz auswählen (Standard, Griechisch oder Kyrillisch).

SMS weiterleiten

- ▶ Sie lesen eine SMS (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Senden Auswählen und **OK** drücken.
Weiter s. S. 30.

Anlagen werden mitgesendet. Wenn ein Service-Provider das Weiterleiten mit Anlagen nicht erlaubt:

- ▶ **Editieren** auswählen, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten.
- ▶ Die Abfrage **Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter?** mit **Ja** bestätigen.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Nummer des Absenders übernehmen

- ▶ Eingangsliste öffnen und SMS auswählen (S. 32).

Optionen Display-Taste drücken. Weiter s. S. 24.

Hinweise:

- Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.
- Eine angehängte Postfachkennung wird ins Telefonbuch übernommen.

Nummern aus SMS-Text übernehmen/wählen

- ▶ SMS lesen (S. 32) und an die Stelle mit der Telefonnummer blättern.

Die Ziffern sind invers dargestellt.

 Display-Taste drücken. Weiter s. S. 24.

Oder:

 Abheben-Taste drücken, um die Nummer zu wählen.

Wollen Sie die Nummer auch für das Versenden von SMS verwenden:

- ▶ Die Nummer mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) im Telefonbuch speichern.

Zeichensatz ändern

- ▶ SMS lesen (S. 32):

Optionen Display-Taste drücken.

Zeichensatz

Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

Empfangs-MSN prüfen

Sie können prüfen, an welche Empfangs-MSN die SMS geschickt wurde.

- ▶ Eingangsliste öffnen.

 Menü öffnen.

Gerufene MSN

Auswählen und **OK** drücken.
Die Empfangs-MSN wird angezeigt.

OK /  Display-Taste drücken, um zur Eingangsliste zurückzukehren.

Benachrichtigung via SMS

Sie können sich per SMS über entgangene Anrufe benachrichtigen lassen. Dieser Dienst ist ggf. kostenpflichtig.

Voraussetzung: Bei entgangenen Anrufen muss die Nummer des Anrufers (CLI) übermittelt werden.

Die Benachrichtigung geht an Ihr Mobiltelefon oder an ein anderes SMS-fähiges Gerät.

Sie brauchen dazu lediglich die Telefonnummer zu speichern, an die die Benachrichtigung geleitet werden soll (Benachrichtigungsnummer), und die Benachrichtigungsart einstellen.

Benachrichtigungsnummer speichern

 →  → **Einstellungen**
→ **Benachricht.Nr.**

 Nummer eingeben, an die die SMS geschickt werden soll.

Sichern Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Achtung:

Geben Sie **nicht** Ihre eigene Festnetznummer für die Benachrichtigung entgangener Anrufe ein. Dies kann zu einer gebührenpflichtigen Endlosschleife führen.

SMS (Textmeldungen)

Benachrichtigungsart einstellen

 →  → Einstellungen
→ Benachricht.Art

- ▶ Ggf. mehrzeilige Eingabe ändern:

Entgangene Anrufe:

Ein einstellen, wenn eine Benachrichtigungs-SMS gesendet werden soll.

- ▶ Änderungen speichern (S. 57).

SMS-Zentrum einstellen

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Zugangsnummer (062 210 00 0) des SMS-Centers von Swisscom vorprogrammiert.

SMS-Zentrum eintragen/ändern

- ▶ Informieren Sie sich **vor einem Neuantrag** bzw. vor dem Löschen voreingestellter Nummern über Dienstangebot und Besonderheiten Ihres Service-Providers.

 →  → Einstellungen
→ SMS-Zentren

 SMS-Zentrum (z. B. **SMS-Zentrum 1**) auswählen und **OK** drücken.

- ▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Sendezentr.:

Ja auswählen, wenn über das SMS-Zentrum die SMS gesendet werden sollen. Bei den SMS-Zentren 2 bis 4 gilt die Einstellung nur für die nächste SMS.

SMS:

Display-Taste **Ändern** drücken. Nummer des SMS-Dienstes eintragen.

E-Mail:

Display-Taste **Ändern** drücken. Nummer des E-Mail-Dienstes eintragen.

- ▶ Änderungen speichern (S. 57).

SMS über anderes SMS-Zentrum senden

- ▶ Das SMS-Zentrum (2 bis 4) als **Sendezentrum** aktivieren.
- ▶ Die SMS senden.

Danach wird das Sendezentrum standardmäßig auf Sendezentrum 1 zurückgestellt. Diese Einstellung gilt nur für die SMS, die als nächste gesendet wird. Danach ist wieder das **SMS-Zentrum 1** eingestellt.

SMS an Telefonanlagen

- ◆ Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die **Rufnummernübermittlung** zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage **weitergeleitet wird (CLIP)**. Die CLIP-Auswertung der Nummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem **Mobilteil** statt.
- ◆ Ggf. müssen Sie der Nummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer (AKZ) voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage).
Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Nummer senden: einmal mit Vorwahlziffer und einmal ohne.
- ◆ Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Das Senden und Empfangen von SMS **an ISDN-Telefonanlagen** ist nur über die Ihrer Basis zugewiesene MSN-Nummer möglich.

SMS-Funktion ein-/ausschalten

Nach dem Ausschalten können Sie keine SMS mehr als Textnachricht empfangen und Ihr Gerät versendet keine SMS mehr. Die Einstellungen, die Sie für das Versenden und Empfangen der SMS gemacht haben (Nummern der SMS-Zentren)

sowie die Einträge in der Eingangs- und Entwurfsliste bleiben auch nach dem Ausschalten gespeichert.



Menü öffnen.



Ziffern eingeben.



SMS-Funktion ausschalten.

Oder:



SMS-Funktion einschalten
(Lieferzustand).

SMS-Fehlerbehebung

Fehlercodes beim Senden

E0	Ständige Unterdrückung der Rufnummer eingeschaltet (CLIR) oder Rufnummernübermittlung nicht freigeschaltet.
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum, siehe Selbsthilfe.

Selbsthilfe bei Fehlern

Die folgende Tabelle listet Fehlersituationen und mögliche Ursachen auf und gibt Hinweise zur Fehlerbehebung.

<p>Senden nicht möglich.</p> <ol style="list-style-type: none"> Das Merkmal „Rufnummernübermittlung“ (CLIP) funktioniert nicht. <ul style="list-style-type: none"> Merkmal bei Ihrem Service-Provider überprüfen lassen. Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von einem Anruf). <ul style="list-style-type: none"> SMS erneut senden. Leistungsmerkmal wird nicht vom Netzanbieter unterstützt. Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Nummer eingetragen. <ul style="list-style-type: none"> Nummer eintragen (S. 34).
<p>Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll. <ul style="list-style-type: none"> Alte SMS löschen (S. 32). Der zweite Service-Provider hat den Rest der SMS noch nicht übertragen.

Sie erhalten keine SMS mehr.

Die Anrufweiterschaltung (Umleitung) ist mit **Wann: Sofort** eingeschaltet oder für den Netz-Anrufbeantworter ist die Anrufweiterschaltung **Sofort** aktiviert.

► Ändern Sie die Anrufweiterschaltung.

SMS wird vorgelesen.

- Das Merkmal „Anzeige der Rufnummer“ ist nicht gesetzt.
 - Lassen Sie dieses Merkmal bei Ihrem Service-Provider freischalten (kostenpflichtig).
- Mobilfunkbetreiber und Festnetz-SMS-Anbieter haben keine Zusammenarbeit vereinbart.
 - Informieren Sie sich beim Festnetz-SMS-Anbieter.
- Das Endgerät ist bei Ihrem SMS-Anbieter als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.
 - Lassen Sie das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren.

Sie können die SMS-Funktionen nicht an Ihrem Mobilteil aufrufen.

Ein anderes Mobilteil, das an der gleichen Basis angemeldet ist, nutzt gerade die SMS-Funktionen.

► Warten Sie, bis kein anderes Mobilteil mehr die SMS-Funktionen verwendet.

Mehrere Mobilteile nutzen

Mehrere Mobilteile nutzen

Mobilteile anmelden

Sie können an Ihrer Basis insgesamt bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Ein Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Bitte beachten Sie:

Nach erfolgreicher Anmeldung werden alle MSNs als Empfangs-MSN und die erste MSN als Sende-MSN für dieses Mobilteil verwendet.

Manuelle Anmeldung an Aton CL^{ISDN}

Die manuelle Anmeldung des Mobilteils müssen Sie am Mobilteil und an der Basis einleiten.

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Mobilteil in den Ruhezustand. Im Display wird die interne Nummer des Mobilteils angezeigt, z.B. INT 1. Andernfalls wiederholen Sie den Vorgang.

Am Mobilteil



→ → Mobilteil → MT anmelden



Basis auswählen, z.B. Basis 1 und **OK** drücken.



System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und **OK** drücken. Im Display blinkt z.B. Basis 1.

An der Basis

Innerhalb von 60 Sek. Anmelde-/Paging-Taste an der Basis (S. 1) **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Anmeldung anderer Mobilteile

Andere Mobilteile und Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte melden Sie wie folgt an.

Am Mobilteil

- ▶ Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

An der Basis

- ▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis (S. 1) **lang** (ca. 3 Sek.) drücken.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil jedes andere angemeldete Mobilteil abmelden.



Liste der Intern-Teilnehmer öffnen.

Das Mobilteil, das Sie gerade bedienen, ist mit < markiert.



Abzumeldenden Intern-Teilnehmer auswählen.

Optionen

Menü öffnen.

Mobilteil abmelden

Auswählen und **OK** drücken.



Aktuelle System-PIN eingeben (sofern abgefragt) und **OK** drücken.

Ja

Display-Taste drücken.

Mobilteil suchen („Paging“)

Sie können Ihr Mobilteil mit Hilfe der Basis suchen.

- ▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken.
- ▶ Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“), auch wenn Klingeltöne ausgeschaltet sind.

Suche beenden

- ▶ Anmelde-/Paging-Taste an der Basis **kurz** drücken oder Abheben-Taste am Mobilteil drücken.

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die Basis mit dem besten Empfang (**Beste Basis**) einstellen.



→ **Mobilteil** → **Basisauswahl**



Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und **OK** drücken.

Intern anrufen

Interne Gespräche mit anderen, an derselben Basis angemeldeten Mobilteilen sind kostenlos.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen



Internen Ruf einleiten.



Nummer des Mobilteils eingeben.

Oder:



Internen Ruf einleiten.



Mobilteil auswählen.



Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)



Internen Ruf einleiten.



Stern-Taste drücken. Alle Mobilteile werden gerufen.

Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken.

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie können ein externes Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben (verbinden).



Liste der Mobilteile öffnen. Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 48).



Mobilteil oder **An alle** auswählen und **OK** drücken.

Wenn sich der interne Teilnehmer meldet:

► Ggf. externes Gespräch ankündigen.



Auflegen-Taste drücken.

Das externe Gespräch ist an das andere Mobilteil weitergegeben.

Wenn der interne Teilnehmer sich **nicht** meldet oder besetzt ist, drücken Sie die Display-Taste **Beenden**, um zum externen Gespräch zurückzukehren.

Sie können beim Weiterleiten die Auflegen-Taste  auch drücken, bevor der interne Teilnehmer abhebt.

Wenn der interne Teilnehmer sich dann nicht meldet oder besetzt ist, kommt der Anruf automatisch zu Ihnen zurück (im Display steht **Wiederanruf**).

Intern rückfragen

Sie telefonieren mit einem **externen** Teilnehmer und können gleichzeitig einen **internen** Teilnehmer anrufen, um Rücksprache zu halten.



Liste der Mobilteile öffnen. Der externe Teilnehmer hört die Wartemelodie, falls eingeschaltet (s. S. 48).



Mobilteil auswählen und **OK** drücken.

Rückfrage beenden

Beenden Display-Taste drücken.

Sie sind wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Mehrere Mobilteile nutzen

Anklopfen annehmen/abweisen

Erhalten Sie während eines **internen** Gesprächs einen **externen** Anruf, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Nummernübermittlung wird im Display die Nummer des Anrufers angezeigt.

Internen Anruf abbrechen, externen annehmen

Abheben Display-Taste drücken.

Das interne Gespräch wird **gehalten**. Sie sind mit dem externen Anrufer verbunden.

Externen Anruf abweisen

Abweis. Display-Taste drücken.

Der Anklopfton wird abgeschaltet. Sie bleiben mit dem internen Teilnehmer verbunden. Der Klingelton ist an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Namen eines Mobilteils ändern

Beim Anmelden werden automatisch die Namen „INT 1“, „INT 2“ usw. vergeben. Sie können diese Namen ändern. Der Name darf max. 10-stellig sein. Der geänderte Name wird in der Liste jedes Mobilteils angezeigt.



Liste der Mobilteile öffnen.
Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.



Mobilteil auswählen.

Ändern

Display-Taste drücken.



Namen eingeben.

Sichern

Display-Taste drücken.

Interne Nummer eines Mobilteils ändern

Ein Mobilteil erhält bei der Anmeldung **automatisch** die niedrigste freie Nummer. Sind alle Plätze belegt, wird die Nummer 6 überschrieben, sofern sich dieses Mobilteil im Ruhezustand befindet. Sie

können die interne Nummer aller angemeldeten Mobilteile (1–6) ändern.



Liste der Mobilteile öffnen.
Das eigene Mobilteil ist mit < markiert.

Optionen

Menü öffnen.

Nr. vergeben

Auswählen und **OK** drücken.
Die Liste der Mobilteile wird angezeigt.



Die aktuelle Nummer blinkt.
Mobilteil auswählen.



Neue interne Nummer (1–6) eingeben. Die bisherige Nummer des Mobilteils wird überschrieben.

Sichern

Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.



Lang drücken (Ruhezustand).

Wird eine interne Nummer doppelt vergeben, hören Sie den Fehlerton (absteigende Tonfolge).

► Prozedur mit einer freien Nummer wiederholen.

Mobilteil für Babyalarm nutzen

Ist der Babyalarm-Modus eingeschaltet, wird die gespeicherte Zielrufnummer angerufen, sobald ein definierter Geräuschpegel erreicht ist. Als Zielrufnummer können Sie eine interne oder externe Nummer in Ihrem Mobilteil speichern.

Der Babyalarm zu einer externen Nummer bricht nach ca. 90 Sek. ab. Der Babyalarm zu einer internen Nummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Min. ab (basisabhängig). Während eines Babyalarms sind alle Tasten gesperrt bis auf die Auflegen-Taste. Der Lautsprecher des Mobilteils ist stummgeschaltet.

Im Babyalarm-Modus werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil **ohne Klingelton** signalisiert und nur am Display angezeigt. Display und Tastatur sind nicht

Mehrere Mobilteile nutzen

beleuchtet, auch Hinweistöne sind abgeschaltet.

Nehmen Sie einen ankommenden Anruf an, wird der Babyalarm-Modus für die Dauer des Telefonats unterbrochen, die Funktion **bleibt** eingeschaltet.

Wenn Sie das Mobilteil ausschalten, wird der Babyalarm-Modus beendet. Sie müssen die Funktion nach dem Einschalten des Mobilteils erneut aktivieren.

Achtung!

- Bitte beachten Sie, dass die „Raumüberwachung (Babywache)“ in Ausnahmefällen nicht funktioniert, z.B wenn die vom Benutzer bestimmte Rufnummer besetzt ist, die vom Benutzer bestimmte Mobiltelefon-Rufnummer keinen Empfang hat, bei einem Spannungsausfall des öffentlichen Stromnetzes oder wenn Akuzellen leer sind.
- Prüfen Sie bei Inbetriebnahme unbedingt die Funktionsfähigkeit. Testen Sie z. B. die Empfindlichkeit. Überprüfen Sie den Verbindungsaufbau, wenn Sie den Babyalarm auf eine externe Nummer umleiten.
- Die eingeschaltete Funktion verringert die Betriebszeit Ihres Mobilteils erheblich. Das Mobilteil ggf. in die Ladeschale (falls vorhanden) stellen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich die Akkus nicht leeren.
- Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte optimal 1 bis 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.
- Der Anschluss, an den der Babyalarm weitergeleitet wird, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.
- Der Babyalarm bleibt solange aktiv, bis er über das Menü deaktiviert wird.

Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben

 →  → **Babyalarm**

- ▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Zum Einschalten **Ein** auswählen.

Alarm an:

Display-Taste **Ändern** drücken und Zielnummer eingeben.

Externe Nummer: Nummer aus dem Telefonbuch auswählen oder direkt eingeben. Nur **die letzten 4 Ziffern** werden angezeigt.

Interne Nummer: Eine eventuell gespeicherte externe Nummer löschen. **INT**  (Mobilteil auswählen oder **An alle**, wenn alle angemeldeten Mobilteile angerufen werden sollen) **OK**.

Mit **Sichern** Nummer speichern.

Empfindl.:

Empfindlichkeit für den Geräuschpegel (**Niedrig** oder **Hoch**) einstellen.

- ▶ Änderungen speichern (S. 57).

Die Funktion ist jetzt eingeschaltet. Mit

Optionen können Sie direkt in die Einstellungen wechseln.

Eingestellte externe Zielnummer ändern

 →  → **Babyalarm**

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

<C Vorhandene Nummer löschen.

- ▶ Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben“ (S. 39) beschrieben.
- ▶ Änderungen speichern (S. 57).

Zuvor eingestellte interne Zielnummer ändern

 →  → **Babyalarm**

 In die Zeile **Alarm an:** springen.

Ändern Display-Taste drücken.

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

- ▶ Nummer eingeben wie unter „Babyalarm aktivieren und Zielnummer eingeben“ (S. 39) beschrieben.
- ▶ Änderungen speichern (S. 57).

Mobilteil einstellen

Babyalarm von extern deaktivieren

Voraussetzungen: Das Telefon muss die Tonwahl unterstützen und Babyalarm geht an externe Zielrufnummer.

- ▶ Den durch den Babyalarm ausgelösten Anruf annehmen und die Tasten   drücken.

Nach Beenden der Verbindung ist die Funktion deaktiviert. Danach erfolgt kein erneuter Babyalarm mehr. Die übrigen Einstellungen des Babyalarms am Mobilteil (z. B. kein Klingelton) bleiben aber so lange erhalten, bis Sie am Mobilteil die Display-Taste **Aus** drücken.

Wenn Sie den Babyalarm mit derselben Nummer erneut aktivieren wollen:

- ▶ Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern (S. 39).

Mobilteil einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

 →  → **Mobilteil** → **Sprache**

Die aktuelle Sprache ist mit markiert.

 Sprache auswählen und **OK** drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Sprache eingestellt haben:

 **5 JKL** **4 GHI** **1 QW**

Tasten nacheinander drücken.

 Die richtige Sprache auswählen und **OK** drücken.

Display einstellen

Sie können zwischen vier Farbschemen und mehreren Kontraststufen auswählen.

 →  → **Display**

Farbschema Auswählen und **OK** drücken.

 Farbschema auswählen und **OK** drücken (= aktuelle Farbe).

 **Kurz** drücken.

 In die Zeile **Kontrast** springen.

Kontrast Auswählen und **OK** drücken.

 Kontrast auswählen.

Sichern Display-Taste drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Logo einstellen

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo (Bild oder Digitaluhr) anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Ist ein Logo aktiviert, ist der Menüpunkt **Logo** mit markiert.

 →  → **Display** → **Logo**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- ▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein (Logo wird angezeigt) oder **Aus** (kein Logo) auswählen.

Auswahl:

Ggf. Logo ändern (siehe unten).

- ▶ Änderungen speichern.

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** die Auflegen-Taste drücken, um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

Logo ändern



→ → **Display** → **Logo**



In die Zeile **Auswahl** springen.

Ansehen

Display-Taste drücken. Das aktive Logo wird angezeigt.



Bild/Uhr auswählen.

Sichern

Display-Taste drücken.

▶ Änderungen speichern.

Display-Beleuchtung einstellen

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis steht oder nicht, die Display-Beleuchtung unterschiedlich einstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell.



→ → **Display** → **Beleuchtung**

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

In Ladeschale

Ein oder **Aus** auswählen.

Außerh. Ladeschale

Ein oder **Aus** auswählen.

Sichern

Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Hinweis:

Bei eingeschalteter Display-Beleuchtung reduziert sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils auf etwa 30 Stunden.

Automatische Rufannahme ein-/ausschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis, ohne die Abheben-Taste drücken zu müssen.



→ → **Mobilteil**

Aut.Rufannahme

Auswählen und **OK** drücken (= ein).



Lang drücken (Ruhezustand).

Sprachlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen. Die Einstellungen können Sie nur während eines Gesprächs vornehmen.

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn die Funktion eingestellt ist.

Sie führen ein externes Gespräch.



Menü öffnen.



Lautstärke auswählen.

Sichern

Ggf. Display-Taste drücken, um die Einstellung dauerhaft zu speichern.

Wenn mit einer anderen Funktion belegt ist, z. B. beim Makeln (S. 21):

Optionen

Menü öffnen.

Lautstärke Auswählen und **OK** drücken.

Einstellung vornehmen (siehe oben).

Klingeltöne ändern

◆ **Lautstärke:**

Sie können zwischen fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =) und dem „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =) wählen.

◆ **Klingeltöne:**

Sie können 15 verschiedene Melodien auswählen.

Sie können die Klingeltöne für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

◆ **Für ext. Anrufe** : Für externe Anrufe

◆ **Für int. Anrufe** : Für interne Anrufe

◆ **Für alle gleich**: Für alle Funktionen gleich

Mobilteil einstellen

Einstellungen für externe Anrufe

Beim Einrichten (S. 44) wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingelmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie ändern.

Im Ruhezustand können Sie das Menü **Klingeltöne** auch öffnen, indem Sie  **kurz** drücken.

 →  → **Töne und Signale** →
Klingeltöne → **Für ext. Anrufe**

Lautstärke einstellen

Lautstärke Auswählen und **OK** drücken.

 Lautstärke (1–6) einstellen.

▶ Änderungen speichern.

Klingeltöne einstellen

Melodie

Auswählen und **OK** drücken.

 MSN auswählen, z.B. **MSN 1** und **OK** drücken.

 Melodie auswählen.

▶ Änderungen speichern.

Einstellungen für interne Anrufe

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltöne**, indem Sie  **kurz** drücken.

 →  → **Töne und Signale** →
Klingeltöne → **Für int. Anrufe**

 Lautstärke (1–6) einstellen.

 In die nächste Zeile springen.

 Melodie auswählen.

▶ Änderungen speichern.

Einstellungen für alle Funktionen gleich

 →  → **Töne und Signale** →
Klingeltöne → **Für alle gleich**

▶ Lautstärke und Klingelton einstellen (siehe oben).

Ja Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton auf Dauer ausschalten

 Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist.

Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton wieder einschalten

 Stern-Taste **lang** drücken.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Ruf aus Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

 Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**

Beep Display-Taste drücken. Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht .

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten:

◆ **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.

◆ **Quittungstöne:**

– **Bestätigungston** (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/

Einstellung und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste

- **Fehlerlon** (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
- **Menü-Endeton**: beim Blättern am Ende eines Menüs

◆ **Akkuton**: Die Akkus müssen geladen werden.

 →  → **Töne und Signale** →
Hinweistöne

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Tastenklick:

Ein oder **Aus** auswählen.

Quittung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Akkuton:

Ein, **Aus** oder **in Verb.** auswählen. Der Akkuwarnton wird ein- oder ausgeschaltet bzw. ertönt nur im Gesprächszustand.

▶ Änderungen speichern (S. 57).

Den Bestätigungston beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis können Sie nicht ausschalten.

Wecker einstellen

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 9).

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

 → 

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Zeit:

Weckzeit 4-stellig eingeben.

Melodie:

Melodie auswählen.

Lautstärke:

Lautstärke (1–6) einstellen.

▶ Änderungen speichern (S. 57).

Das Symbol  wird angezeigt.

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingmelodie täglich am Mobilteil signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Im Display wird **Wecker** angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils fünf Minuten wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während eines Anrufs wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen (Schlummermodus)

Voraussetzung: Es ertönt ein Weckruf.

Aus

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet. Nach 24 Stunden klingelt der Wecker erneut.

bzw.

Snooze

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 Minuten wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Nach 24 Stunden klingelt der Wecker erneut.

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen. Einträge des Telefonbuchs, der Anruferliste, die SMS-Listen und die Anmeldung des Mobilteils an der Basis bleiben erhalten.

 →  → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**

Ja

Display-Taste drücken.



Lang drücken (Ruhezustand).

Mit  oder Display-Taste **Nein** das Zurücksetzen abbrechen.

ISDN-Einstellungen vornehmen

ISDN-Einstellungen vornehmen

Bitte beachten Sie:

- ◆ Einige Einstellungen können nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig vorgenommen werden. Sie hören ggf. einen negativen Quittungston.
- ◆ Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Einige Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn sie vom Netzanbieter freigeschaltet wurden (evtl. Zusatzkosten).

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basis können Sie bis zu 10 eigene Nummern (MSN) einrichten. Die Nummern werden Ihnen vom Netzanbieter zugewiesen.

Hinweis:

Die Zuweisung einer MSN hinter ISDN-Nebenstellenanlagen kann unterschiedlich sein. Schauen Sie zu diesem Thema auch in das Handbuch ihrer Nebenstellenanlage.

MSN einrichten/ Name ändern

Wenn Sie mit dem Installations-Assistenten (S. 10) noch nicht alle Nummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Nummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSN zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Nummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 42).

Voraussetzung: Für die zu ändernde MSN besteht keine Anrufweiserschaltung (S. 46).

 →  → **Basis** → **ISDN** → **MSN einrichten** → (ggf. System-PIN)

 MSN auswählen, z. B. **MSN 1**.

Ändern Display-Taste drücken.

 Nummer (max. 20-stellig) eingeben (ohne Ortsnetzkenntzahl = Vorwahl).

  Ggf. in die erste Zeile springen und Namen (max. 16-stellig) eingeben (optional).

Sichern Display-Taste drücken.

MSN löschen

 →  → **Basis** → **ISDN** → **MSN einrichten** → (ggf. System-PIN)

 MSN auswählen, z. B. **MSN 1**.

Löschen Display-Taste drücken.

War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 45) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

MSN zuweisen

Sie können den angemeldeten Geräten eigene MSNs zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- ◆ unter welcher Nummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- ◆ über welche Nummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

-  Liste der Internteilnehmer öffnen.
-  Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. INT 1.
-  Menü öffnen.

Einstellungen

-  Auswählen und **OK** drücken.
-  Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Empfangs-MSN

-  Auswählen und **OK** drücken.
-  MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. MSN 1.
-  **Lang** drücken (Ruhezustand).

Sende-MSN zuweisen

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

-  Liste der Internteilnehmer öffnen.
-  Intern-Nummer auswählen, z. B. INT 1.
-  Menü öffnen.

Einstellungen

-  Auswählen und **OK** drücken.
-  Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Sende-MSN

-  Auswählen und **OK** drücken.
-  MSN auswählen und **OK** drücken, z. B. MSN 1.
-  **Lang** drücken (Ruhezustand).

Besetztsignal für MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen** (S. 45).

 →  → **Basis** → **ISDN**

MSN besetzt

Auswählen und **OK** drücken
(√ = ein).

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jedes Mobilteil individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztsymbol, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen und Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

„Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)“, s. S. 22.

-  Liste der Internteilnehmer öffnen.
-  Intern-Nummer auswählen, z. B. INT 1.
-  Untermenü öffnen.

Einstellungen

-  Auswählen und **OK** drücken.
-  Ggf. PIN eingeben und **OK** drücken.

Anklopfen Auswählen und **OK** drücken
(√ = ein).

ISDN-Einstellungen vornehmen

Übertragung der Nummer dauerhaft unterdrücken (CLIR)

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „fallweise Rufnummernübermittlung unterdrücken“ wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

CLIR = Calling Line Identification Restriction, Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

Wenn sie nicht möchten, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird, können Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken.

Im Lieferzustand wird Ihre Nummer beim Angerufenen angezeigt.

Wie Sie die Nummer nur für den nächsten Anruf unterdrücken, s. S. 18.

 →  → **Basis** → **ISDN**

Alle Rufe anonym

Auswählen und **OK** drücken
(√ = ein).

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Anrufe weiterschalten

Anrufe intern weiterschalten

Es kann immer nur ein Weiterschaltungsziel für die interne Anrufweiterschaltung ausgewählt werden. Hat der Teilnehmer, zu dem Sie weiterschalten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert, endet Ihre Weiterschaltung trotzdem bei diesem Teilnehmer.

Der weitergeschaltete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweiterschaltung einrichten

 →  → **Anrufweitersch.** → (ggf. System-PIN) → **Nach Intern**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung

Ein oder **Aus** auswählen.

Ziel

Display-Taste **Ändern** drücken. Die Liste der Internteilnehmer wird angezeigt. Das eigene Mobilteil und **An alle** wird nicht angezeigt.  Teilnehmer auswählen und **OK** drücken.

Verzögert

Sie können festlegen, wann die Anrufweiterschaltung erfolgen soll. Sie können 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung), 10, 20 oder 30 Sek. einstellen.

▶ Änderungen speichern.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Anrufe extern weiterschalten – CF (Call Forwarding)

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort – **BeiBesetzt** – **BeiNichtm.**

Die drei Bedingungen können gleichzeitig aktiviert werden.

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltungen werden in eine Liste eingetragen. Aktive Anrufweiterschaltungen sind mit √ markiert.

Die folgenden Einstellungen werden jeweils mit einer Meldung im Display und einem Quittungston bestätigt.

Anrufweitschaltung einrichten

 →  → **Anrufweitsch.** → (ggf. System-PIN) → **Nach Extern**

Es ist keine Anrufweitschaltung eingerichtet:

Neu Display-Taste drücken.

Die Liste der eingerichteten Anrufweitschaltungen wird angezeigt. Um eine weitere Anrufweitschaltung einzurichten:

 Menü öffnen.

Neuer Eintrag

Auswählen und **OK** drücken.

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

Aktivierung:

Ein oder **Aus** auswählen.

Für:

MSN auswählen, z. B. **MSN 1**.

Ziel:

Display-Taste **Ändern** drücken. Nummer (max. 20-stellig) eingeben und Display-Taste **Sichern** drücken.

Wann:

Bedingung auswählen, z. B. **Sofort**.

▶ Änderungen speichern.

Eintrag ändern

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweitschaltungen öffnen.

 Anrufweitschaltung auswählen.

Ändern Display-Taste drücken.

▶ Änderungen wie unter „Anrufweitschaltung einrichten“ beschrieben vornehmen und speichern.

Externe Anrufweitschaltung löschen

▶ Die Liste der eingerichteten Anrufweitschaltungen öffnen.

 Anrufweitschaltung auswählen.

 Menü öffnen.

Eintrag löschen

Auswählen und **OK** drücken.

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl. Für Deutschland gilt:

- ◆ **0** für Verbindungen in andere Orte (national)
- ◆ **00** für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. Dann müssen Sie diese Einstellung ändern, sonst sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

 →  → **Basis** → **ISDN**
→ **Fernwahlziffern**

▶ Mehrzeilige Eingabe ändern:

National

Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

International

Fernwahlziffern (max. 4-stellig) eingeben/ändern.

▶ Änderungen speichern.

Wenn Sie bei leerem Eingabefeld **OK** drücken, löschen Sie die vorhandene Fernwahlziffer.

Netz-Anrufbeantworter für die Schnellwahl festlegen

Den Anrufbeantworter Ihres Netzanbieters im Netz müssen Sie **beauftragen**.

Ist die Nummer des Netz-Anrufbeantworters in Ihrem Telefon eingetragen, können Sie die Schnellwahl nutzen, d. h. Sie können den Anrufbeantworter im Netz direkt anwählen, indem Sie die Taste  **lang** drücken.

Basis einstellen

Nummer des Netz-Anrufbeantworters eintragen/löschen

 →  → Anrufbeantw. →
Taste 1 belegen

Netz-AB Auswählen und **OK** drücken.
 Nummer des Anrufbeantworters im Netz eingeben/ändern.

► Änderungen speichern.

Die Nummer des Anrufbeantworters gilt für alle angemeldeten Mobilteile.

Netz-Anrufbeantworter anrufen

Die Taste  **lang** drücken. Sie werden direkt mit dem Anrufbeantworter im Netz verbunden. Sie können den Anrufbeantworter auch im Freisprechmodus bedienen, indem Sie anschließend die Freisprech-Taste  drücken.

Meldung des Netz-Anrufbeantworters ansehen/anhören

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie vom Anrufbeantworter im Netz einen Anruf. Im Display wird die Nummer angezeigt, sofern Sie die Nummernübermittlung beauftragt haben.

Nehmen Sie den Anruf an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Nehmen Sie ihn nicht an, wird die Nummer des Anrufbeantworters im Netz in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Netzanbieter.

Basis einstellen

Die Basis stellen Sie mit einem angemeldeten Mobilteil ein.

Vor unberechtigtem Zugriff schützen

Sichern Sie die Systemeinstellungen der Basis mit einer nur Ihnen bekannten System-PIN. Die System-PIN müssen Sie u. a. eingeben beim An- und Abmelden eines Mobilteils von der Basis oder beim Zurücksetzen in den Lieferzustand.

System-PIN ändern

Sie können die eingestellte, 4-stellige System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) in eine 4-stellige PIN ändern, die nur Sie kennen.

 →  → **Basis** → **System-PIN**
 Aktuelle System-PIN eingeben (wenn abgefragt) und **OK** drücken.

 Neue System-PIN eingeben. Aus Sicherheitsgründen wird die Eingabe mit vier Sternchen (****) dargestellt.

  In die nächste Zeile springen, neue System-PIN wiederholen und **OK** drücken.

 **Lang** drücken (Ruhezustand).

Sollten Sie die System-PIN vergessen haben, können Sie die Basis auf den ursprünglichen Code **0000** zurücksetzen: Entfernen Sie das Netzkabel von der Basis. Halten Sie die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis gedrückt, während Sie gleichzeitig das Netzkabel wieder an die Basis anschließen. Lassen Sie die Taste nach einiger Zeit wieder los.

Die Basis ist nun zurückgesetzt und die System-PIN **0000** eingestellt.

Wartemelodie ein-/ausschalten

 →  → **Basis** → **Wartemelodie**
OK drücken, um Wartemelodie ein- oder auszuschalten ( = ein).

Repeater-Unterstützung

Mit einem Repeater können Sie die Reichweite und Empfangsstärke Ihrer Basis vergrößern. Dazu müssen Sie den Repeater-Betrieb aktivieren. Dabei werden Gespräche, die gerade über die Basis geführt werden, abgebrochen.

Voraussetzung: Ein Repeater ist angemeldet.

 →  → **Basis** → **Sonderfunktionen**
→ **Repeaterbetrieb**

Ja Display-Taste drücken.

Bei eingeschaltetem Repeaterbetrieb ist der Menüpunkt mit markiert.

Basis in Lieferzustand zurücksetzen

Beim Zurücksetzen bleiben die Mobilteile angemeldet. Folgende Einstellungen werden nicht zurückgesetzt:

- ◆ System-PIN
- ◆ SMS-Infodienste

 →  → **Basis** → **Basis-Reset**

 System-PIN eingeben und **OK** drücken.

Ja Display-Taste drücken.

Mit oder Display-Taste **Nein** das Zurücksetzen abbrechen.

 **Lang** drücken (Ruhezustand)

Betrieb an Telefonanlagen

Betrieb an Telefonanlagen

Die folgenden Einstellungen sind nur nötig, wenn Ihre Telefonanlage dies erfordert, siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage.

Hinweis:

Die Zuweisung einer MSN hinter ISDN-Nebenstellenanlagen kann unterschiedlich sein. Schauen Sie zu diesem Thema auch in das Handbuch ihrer Nebenstellenanlage.

An Telefonanlagen, die die Rufnummernübermittlung nicht unterstützen, können Sie keine SMS versenden oder empfangen.

Vorwahlziffer (Amtskennziffer/ AKZ) speichern

Voraussetzung: Bei Ihrer Telefonanlage müssen Sie ggf. für externe Gespräche vor der Nummer eine Vorwahlziffer eingeben, z. B. „0“.

 → **Basis** → **Sonderfunktionen**
→ **Vorwahlziffer**

 Vorwahlziffer max. 4-stellig eingeben bzw. ändern.

► Änderungen speichern.

Falls eine Vorwahlziffer gespeichert ist, gilt:

- ◆ Die Vorwahlziffer wird automatisch vorangestellt bei Wahl aus den folgenden Listen: Nummern der SMS-Zentren, Anruferliste.
- ◆ Die Vorwahlziffer muss eingegeben werden bei manueller Wahl und bei manueller Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern.
- ◆ Wenn Sie beim Senden einer SMS die Nummer des Empfängers aus dem Telefonbuch übernehmen, müssen Sie die Vorwahlziffer löschen.
- ◆ Eine vorhandene Vorwahlziffer löschen Sie mit .

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD muss beim Anschluss Ihres Aton CL400^{ISDN} an einer ISDN-Telefonanlage oder Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt, eingeschaltet werden. Dabei werden die Ziffern/Zeichen 0–9, *, # als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Autom.Tonwahl**, **Autom.Keypad** und **Wahl v. * u. #** umzuschalten.

Autom.Tonwahl

Nach Einschalten von Normalwahl werden * und # während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und # nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom.Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl v. * u.

Nach Einschalten der Wahl von * u. # werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird nach der Wahl bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z.B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

 →  → **Basis** → **Sonderfunktionen**
→ **Wahlmerkmale**

 Einstellung auswählen und **OK** drücken, z.B. **Autom.Tonwahl** (✓ = ein).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch zurückgesetzt.

Je nachdem, ob **Autom.Keypad** aktiviert ist, schalten Sie **Keypad** im Gespräch ein oder aus.

 Menü öffnen.

Keypad Auswählen und **OK** drücken (✓ = ein).

Anhang

Anhang

Pflege

- ▶ Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch abwischen.

Nie ein trockenes Tuch verwenden. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

1. **Das Mobilteil ausschalten und sofort die Akkus entnehmen.**
2. Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
3. Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und mit der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht:** Mikrowelle, Backofen o. Ä.).
4. **Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.**

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Störung und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Unter Umständen genügt es, wenn Sie die Stromversorgung der Feststation kurz unterbrechen (Netzgerät aus-/einstecken) oder die Akkuzellen des Handgerätes entfernen und wieder einlegen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei spezifischen Fehlern helfen.

Wichtig: Probleme oder Störungen können ggf. nur behoben werden, wenn Sie den kompletten Apparat (Feststation, Handgerät sowie Anschlusskabel) in die Verkaufsstelle mitbringen

Das Display zeigt nichts an.

1. Mobilteil ist nicht eingeschaltet.
 - ▶ Auflegen-Taste  lang drücken.
2. Die Akkus sind leer.
 - ▶ Akku laden bzw. austauschen (S. 8).

Im Display blinkt „Basis x“.

1. Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis.
 - ▶ Abstand Mobilteil/Basis verringern.
2. Mobilteil wurde abgemeldet.
 - ▶ Mobilteil anmelden (S. 36).
3. Basis ist nicht eingeschaltet.
 - ▶ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 7).

Im Display blinkt Basissuche.

Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt und keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite.

- ▶ Abstand Mobilteil/Basis verringern.
- ▶ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren (S. 7).

Das Mobilteil klingelt nicht.

1. Klingelton ist ausgeschaltet.
 - ▶ Klingelton einschalten (S. 42).
2. Anrufwefterschtaltung auf **Sofort** eingestellt.
 - ▶ Anrufwefterschtaltung ausschalten.

3. Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt oder ist falsch.
- ▶ Empfangs-MSN festlegen (S. 45).

Mobilteil klingelt nicht wie eingestellt.

Der MSN ist eine andere Klingelmelodie zugewiesen.

- ▶ An Mobilteil Externrufton einstellen (S. 42).

Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.

Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.

- MSN ohne Ortsvorwahl speichern.

Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.

ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet.

- Beim Netzanbieter informieren.

Gesprächskosten werden nicht angezeigt.

1. Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht.
2. Es sind keine Einheiten vorhanden.
 - ▶ Beim Netzanbieter die Einheiten-Übermittlung beauftragen.
3. Kosten pro Einheit sind auf „00,00“ gestellt.
 - ▶ Kosten pro Einheit einstellen (S. 28).

Die Nummer des Anrufers wird trotz CLIP nicht angezeigt.

Rufnummernübermittlung funktioniert nicht.

- ▶ **Anrufer** sollte die Nummernübermittlung (CLI) beim Netzanbieter überprüfen lassen.

Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerlaut (absteigende Tonfolge).

Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft.

- ▶ Vorgang wiederholen.
Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.

Bei Anrufweitschaltung werden die Weitschaltungsbedingungen nicht angezeigt.

Die interne Anrufweitschaltung ist aktiviert.

- ▶ Externe Anrufweitschaltung aktivieren.
- ▶ Freischaltung beim Netzanbieter beauftragen.

Bei einer Telefonanlage kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung.

Vorwahlziffer ist nicht oder falsch eingegeben.

- ▶ Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 50).

Garantie/Wartung/Reparatur/ Zulassung

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre ab Verkaufsdatum. Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden. Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen. Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Anhang

Reparatur/Wartung

Mietgeräte

Falls Ihr Telefon nicht ordnungsgemäss funktioniert, benachrichtigen Sie den Störungsdienst (Telefonnummer 175).

Die Reparatur¹⁾ und der Störungsgang sind gratis.

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit*) aufgeboten, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Reperaturkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer 0800 800 800).

1) ausgenommen sind Schäden an Verschleiss-teilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).

Zulassung

Dieses Gerät ist zum Betrieb am Schweizer ISDN Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Hiermit erklärt Swisscom, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC entspricht.



Die Konformitätserklärung ist auf folgender Webseite abrufbar:
www.swisscom.com unter der Rubrik „Online Shop“, Telefone, Konformitätserklärungen oder kann unter folgendes Postadresse bestellt werden:

Swisscom Fixnet AG
RES-Voice
Customer Premises Equipments (CPE)
3050 Bern

Technische Daten

Empfohlene Akkus

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)

Nickel-Metall-Hydrid (NiMH):

- ◆ Sanyo Twicell 650
- ◆ Sanyo Twicell 700
- ◆ Panasonic 700mAh "for DECT"
- ◆ GP 700mAh
- ◆ Yuasa Technology AAA Phone 700
- ◆ Varta Phone Power AAA 700mAh
- ◆ GP 850 mAh
- ◆ Sanyo NiMH 800
- ◆ Yuasa Technologies AAA 800

Das Mobilteil wird mit zugelassenen Akkus ausgeliefert.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Kapazität	650 mAh
Bereitschaftszeit	etwa 170 Stunden (7 Tage)
Gesprächszeit	etwa 13 Stunden
Ladezeit	etwa 6 Stunden

Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus.

Hinweis:

Bei eingeschalteter Display-Beleuchtung reduziert sich die Bereitschaftszeit des Mobilteils auf etwa 30 Stunden.

Stromverbrauch der Basis

Im Bereitschaftszustand: etwa 2 Watt

Während des Gesprächs: etwa 3 Watt

Allgemeine technische Daten

DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung Basis	230 V ~/50 Hz
Umgebungsbedingungen im Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Hinweise zur Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung werden bestimmte Symbole und Schreibweisen verwendet, die hier erklärt sind.

Verwendete Symbole

Eintrag senden / Liste senden (Bsp.)



Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.

Ziffern oder Buchstaben eingeben.

Sichern

Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die darunterliegende Display-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.



Steuer-Taste oben oder unten drücken: Nach oben oder unten blättern.



Steuer-Taste rechts oder links drücken: z. B. Einstellung auswählen.



usw.

Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Beispiel Menü-Eingabe

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Kontrast des Displays einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

→ → Display

- ▶ Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- ▶ Mit der Steuer-Taste das Symbol  auswählen – Steuer-Taste oben oder unten drücken.
- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Funktion **Einstellungen** zu bestätigen.

In der Kopfzeile des Displays wird **Einstellungen** angezeigt.

Das Untermenü **Einstellungen** wird angezeigt.

- ▶ So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Display** ausgewählt ist.
- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Kontrast Auswählen und **OK** drücken.

- ▶ So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Kontrast** ausgewählt ist.
- ▶ Auf die Display-Taste **OK** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



Kontrast auswählen und **Sichern** drücken.

- ▶ Rechts oder links auf die Steuer-Taste drücken, um den Kontrast auszuwählen.
- ▶ Auf die Display-Taste **Sichern** drücken, um die Auswahl zu bestätigen.



Lang drücken (Ruhezustand).

- ▶ Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Beispiel mehrzeilige Eingabe

In vielen Situationen können Sie in mehreren Zeilen einer Anzeige Einstellungen ändern oder Daten eingeben.

Die mehrzeilige Eingabe wird in dieser Bedienungsanleitung in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Datum und Uhrzeit einstellen“ diese Schreibweise erläutert. In den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Um die Uhrzeit zu ändern, öffnen Sie das Eingabefeld über:

 → Datum und Uhrzeit

Sie sehen die folgende Anzeige (Beispiel):

Datum und Uhrzeit	
Datum:	
[10.06.05]	
Zeit:	
11:11	
	Sichern

Datum:

Tag, Monat und Jahr 6-stellig eingeben.

Die zweite Zeile ist mit [] als aktiv gekennzeichnet.

▶ Datum mit den Ziffer-Tasten eingeben.

Zeit:

Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

▶ Auf die Taste  drücken.

Die vierte Zeile ist mit [] als aktiv gekennzeichnet.

▶ Uhrzeit mit den Ziffer-Tasten eingeben.

▶ Änderungen speichern.

- ▶ Auf die Display-Taste **Sichern** drücken.
- ▶ Anschließend **lang** auf die Taste  drücken.

Das Mobilteil wechselt in den Ruhezustand.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- ◆ Die Schreibmarke (Cursor) mit     steuern.
- ◆ Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- ◆ Stern-Taste  drücken, um die Tabelle der Sonderzeichen anzuzeigen.
- ◆ Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

Sonderzeichen eingeben

Die Tabelle der Sonderzeichen können Sie beim Schreiben einer SMS mit der Taste  aufrufen, das gewünschte Zeichen auswählen und mit **Einfügen** einfügen.

SMS/Namen schreiben (ohne Texteingabehilfe)

Raute-Taste  **lang** drücken, um vom Modus „Abc“ zu „123“ und von „123“ zu „abc“ und von „abc“ zu „Abc“ (Großschreibung: 1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu wechseln. Raute-Taste  **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.

Beim Schreiben einer SMS gilt:

- ◆ Es wird angezeigt, ob Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist. Rechts oben im Display steht „Abc“, „abc“ bzw. „123“.

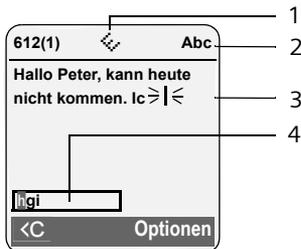
Hinweise zur Bedienungsanleitung

- ◆ Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

SMS schreiben (mit Texteingabehilfe)

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS.

Jeder Taste zwischen **0** und **9 kurz** sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet (siehe Sonderzeichen, S. 57). Diese werden in einer Auswahlzeile direkt unter dem Textfeld (über den Display-Tasten) angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der Wahrscheinlichkeit am ehesten gesuchte Buchstabe wird invers dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.



- 1 EATONI ist eingeschaltet
- 2 Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung
- 3 SMS-Text
- 4 Auswahlzeile

Ist dieser Buchstabe richtig, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft **kurz** auf die Raute-Taste **☐R**, bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste **☐R lang** drücken, wird vom Modus „Abc“ zu „123“ und von „123“ zu „abc“ und von „abc“ zu „Abc“ gewechselt.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS.

Optionen Display-Taste drücken.

Texteingabehilfe

Auswählen und **OK** drücken (☑ = ein).



Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Den Text eingeben.

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist die Texteingabehilfe EATONI ausgeschaltet.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen oder eine Ziffer ein. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern vorstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Zubehör

Mobilteile

Erweitern Sie Ihr Aton CL400 ^{ISDN} zu einer schnurlosen Telefonanlage:

Mobilteil Aton CL300/CL400 ^{ISDN}

- ◆ Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- ◆ Beleuchtete Tastatur
- ◆ Freisprechen
- ◆ Polyfone Klingelmelodien
- ◆ Telefonbuch für ca. 150 Einträge
- ◆ SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- ◆ Headset-Anschluss inkl. Headset
- ◆ Babyalarm



Ladestation CL100 / CL300

(Inkl. Steckernetzgerät)



Zubehör

Mobilteil Aton CL102

- ◆ Staub- und spritzwasserfestes Gehäuse
- ◆ Beleuchtetes Farbdisplay (4096 Farben)
- ◆ Beleuchtete Tastatur
- ◆ Freisprechen
- ◆ Polyfone Klingelmelodien
- ◆ Telefonbuch für ca. 150 Einträge
- ◆ SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- ◆ Headset-Anschluss inkl. Headset
- ◆ Babyalarm



Ladestation Top S329 / Aton CL102

(Inkl. Steckernetzgerät)



Mobilteil Aton CL303

- ◆ Beleuchtetes grafisches Farbdisplay (65k Farben)
- ◆ Beleuchtete Tastatur
- ◆ Freisprechen
- ◆ Polyfone Klingelmelodien
- ◆ Telefonbuch für ca. 250 Einträge
- ◆ Picture-CLIP
- ◆ SMS (Voraussetzung: CLIP vorhanden)
- ◆ Sprachwahl
- ◆ PC-Schnittstelle für z. B. Verwaltung von Telefonbucheinträgen, Klingeltönen und Screensavern
- ◆ Headset-Anschluss inkl. Headset
- ◆ Bluetooth



Ladestation Top S600 / Aton CL303

(Inkl. Steckernetzgerät)



Repeater V2 oder Typ RTX

Mit dem Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihrer Mobilteile zur Basis vergrößern.



Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen (Vorgang)	16
Abheben-Taste	1, 14
Abmelden (Mobilteil)	36
Abweisen	
Anruf	14
Akku	
Anzeige	8
einlegen	7
empfohlene Akkus	54
laden	8
Symbol	8
Ton	43
AKZ (Amtskennziffer)	50
Ändern	
Display-Sprache	40
Fernwahlziffern	47
interne Nummer eines Mobilteils	38
Klingelton	41
Namen eines Mobilteils	38
Sprachlautstärke	41
System-PIN	48
Zielrufnummer	39
Anklopfen	
abweisen	22
annehmen	22
ein-/ausschalten	45
internes Gespräch	38
Anmelden (Mobilteil)	9, 36
Anruf	
abweisen	14
annehmen	14
weitchalten	46
Anrufbeantworter	
im Netz	47
Anrufbeantworter s. a. Nachrichten	
Anrufbeantworter s. a. Netz-Anrufbeantworter	
Anrufen	
extern	14
intern	37
Anruferliste	26
Anschließen, Basis an	
Telefonanlage	50
Anzeige	
Netz-Anrufbeantworter-Meldung	48

Nummer (CLI/CLIP)	14
Speicherplatz	24
Auflegen-Taste	1, 14
Aufmerksamkeitston	42
Aufstellen, Basis	6
Ausschalten	
Anklopfen	45
Babyalarm	40
Hinweistöne	42
Mobilteil	15
Rufannahme	41
Automatische Rufannahme	14, 41

B

Babyalarm	38
Basis	
anschließen an Telefonanlage	50
anschließen und aufstellen	6
einstellen	10, 48
in Betrieb nehmen	9
in Lieferzustand zurücksetzen	49
Reichweite	6
System-PIN	48
wechseln	36
Beenden s. Ausschalten	
Beenden, Gespräch	14
Beispiel	
mehrzeilige Eingabe	57
Menü-Eingabe	56
Benachrichtigung via SMS	33
Besetztsignal einrichten	45
Bestätigungston	42
Beste Basis	37
Betriebszeit des Mobilteils	55
im Babyalarm-Modus	39
Busy on Busy	45

C

CCBS	18
CCNR	18
CF	46
CLI, CLIP	14
CLIR	18, 46
Customer Care	53
CW	22, 45

D

Datum einstellen	9
Display	
Beleuchtung	41

Display-Sprache ändern	40
einstellen.	40
Farbschema/Kontrast	40
im Ruhezustand	9
Logo	40
Tasten	1, 16
unverständliche Sprache	40
Display-Tasten	16

E

EATONI (Texteingabehilfe)	58
Ein-/Aus-Taste	1
Eingabesprache (SMS)	30
Eingangsliste (SMS)	32
Einschalten	
Anklopfen	45
Babyalarm	39
Hinweistöne	42
Mobilteil	15
Rufannahme	41
Einstellen	
Display-Beleuchtung	41
Logo	40
Eintrag	
aus Telefonb. auswählen	23
auswählen (Menü)	56
E-Mail-Adresse	31
Empfangs-MSN	
einstellen.	11
zuweisen	45
Empfangsstärke	6
Empfangsverstärker s. Repeater	
Empfindlichkeit (Babyalarm)	39
Entgangener Anruf	26
Entwurfsliste (SMS)	30
Erinnerungsruf	25

F

Falscheingaben (Korrektur)	18
Fangschaltung aktivieren	19
Fax (SMS)	31
Fehlerbehebung	52
Fehlerbehebung (SMS)	35
Fehlerton	43
Fernwahlziffern ändern	47
Flüssigkeit.	52
Fragen und Antworten	52
Freisprechen	15, 46
Taste	1

G

Geburtstag s. Jahrestag	
Gespräch	
beenden	14
extern	14
intern	37
übergeben	22
weitergeben (verbinden)	37
Gesprächsdauer	14
Gesprächsdauer/-einheiten	27

H

Headsetbuchse	8
Hinweistöne	42
Hörerbetrieb	15
Hörerlautstärke	41
Hörgeräte	5

I

In Betrieb nehmen	
Basis	9
Mobilteil	7
Installations-Assistent	9
MSN	10
Intern	
rückfragen	37
telefonieren	37
Internes Gespräch	37
anklopfen	38
ISDN-Einstellungen	44
ISDN-Rufnummern siehe MSN	

J

Jahrestag speichern	25
-------------------------------	----

K

Klingelton	
ändern	41
einstellen	16
Lautstärke einstellen	41
Melodie einstellen	42
Konferenz	22
Korrektur von Falscheingaben	18
Kosten eines Gesprächs	28
Kostenbewusst telefonieren	27
Kundenservice	53
Kurzwahl	23

L

Ladezeiten des Mobilteils	55
Ladezustandsanzeige	1

Stichwortverzeichnis

Lautstärke	
Hörer	41
Klingelton	41
Lautsprecher	41
Mobilteil	41
Liste	
Anruferliste	26
entgangene Anrufe	26
Mobilteile	16
Logo	40
Löschen	
MSN	44
Zeichen	18
Lösch-Taste	16
M	
Makeln	21
Manuelle Wahlwiederholung	25
Medizinische Geräte	5
Mehrzeilige Eingabe	57
Meldung der Netz-Anrufbeantworter an- sehen	48
Melodie einstellen	42
Menü	
eine Menüebene zurück	16
Endeton	43
Menü-Eingabe	56
Menü-Führung	17
öffnen	16
Taste	16
Übersicht	12
Mikrofon	1
Mobilteil	
abmelden	36
an weiterer Basis anmelden	36
anmelden	9, 36
Babyalarm nutzen	38
Betriebs- und Ladezeiten	55
Display-Beleuchtung	41
Display-Sprache	40
ein-/ausschalten	15
einstellen	40
Empfangsstärke	6
Gespräch weitergeben	22, 37
Hinweistöne	42
in Betrieb nehmen	7
in Lieferzustand zurücksetzen	43
interne Nummer ändern	38
Kontakt mit Flüssigkeit	52
Liste	16
Logo	40
mehrere nutzen	36
Namen ändern	38
Nummer ändern	38
Paging	36
Ruhezustand	16
Sprachlautstärke	41
stummschalten	15
suchen	36
Wechsel zu bestem Empfang	37
Wechsel zu einer anderen Basis	37
MSN	
eingeben	10
einrichten	
Empfangs-MSN	11
löschen	44
Nummer zuweisen	44
Sende-MSN	11
N	
Nachrichten	
Taste	1
Nachrichten-Taste	
Listen aufrufen	26
Name	
eines Mobilteils	38
Netz-Anrufbeantworter	47, 48
Nummer	
als Ziel bei Babyalarm	39
Anzeige unterdrücken (CLIR)	46
aus dem Telefonbuch	
übernehmen	25
aus SMS-Text übernehmen	33
des Anrufers anzeigen (CLIP)	14
Eingabe mit Telefonbuch	25
im Telefonbuch speichern	23
ins Telefonbuch übernehmen	24
zuweisen (MSN)	44
P	
Paging	36
Pflege des Telefons	52
PIN ändern	48
Q	
Quittungstöne	42
R	
Raute-Taste	1
Reichweite	6
Reihenfolge im Telefonbuch	58

Stichwortverzeichnis

Repeater	49	Registrierungsassistent	29
Rückfrage		schreiben	30
intern/extern	21	Selbsthilfe bei Fehlermeldungen	35
Rückfrage (intern)	37	senden	30
Rückruf		Statusreport	30
aktivieren	18	verkettete	29
annehmen	19	weiterleiten	32
bei Besetzt/bei Nichtmelden	18	SMS-Zentrum	
bei MSN belegt einrichten	45	einstellen	34
löschen	19	Nummer ändern	34
prüfen	19	Sonderzeichen	57
Ruf von Unbekannt	15	Sound s. Klingelton	
Rufannahme	41	Speichern (Vorwahlziffer)	50
Rufnummernübermittlung	14	Speicherplatz	24
dauerhaft unterdrücken	46	Sprache, Display	40
unterdrücken	18	Sprachlautstärke	41
Ruhezustand (Display)	9	Steckernetzgerät	5
Ruhezustand, zurückkehren in den	16	Stern-Taste	1, 42
S		Steuer-Taste	1, 16
Sammelruf	37	Stromverbrauch	55
Schlummermodus	43	Stummschalten des Mobilteils	15
Schnellwahl		Suchen, Mobilteil	36
Netz-Anrufbeantworter	47	Swisscom Voice Portal	
Schreiben (SMS)	30	Taste	1
Sende-MSN		Symbol	
einstellen	11	Akku	8
festlegen	18	Display	16
zuweisen	45	Klingelton	42
Senden		neue SMS	32
Telefonbucheintrag an Mobilteil	24	Wecker	43
Shortcut	12	Systemeinstellungen	48
Signalton s. Hinweistöne		System-PIN ändern	48
SMS	29	T	
als Fax senden	31	Taste 1 (Schnellwahl)	1
an E-Mail-Adresse senden	31	Tasten	
an Telefonanlagen	34	Abbrechen-Taste	16
beantworten oder weiterleiten	32	Abheben-Taste	1, 14
Benachrichtigung via SMS	33	Auflegen-Taste	1, 14
Benachrichtigungsart	34	Display-Tasten	1, 16
Benachrichtigungsnummer	33	Ein-/Aus-Taste	1
Eingabesprache	30	Freisprechen-Taste	1
empfangen	32	Kurzwahl	23, 24
Empfangs-MSN prüfen	33	Lösch-Taste	16
Entwurfsliste	30	Menü-Taste	16
Fehler beheben	35	Nachrichten-Taste	1
lesen	31	Raute-Taste	1
löschen	31	Schnellwahl	1
Nummer speichern	33	Stern-Taste	1, 42
Regeln	29	Steuer-Taste	1, 16

Stichwortverzeichnis

Swisscom Voice Portal	1
Telefonbuch-Eintrag zuordnen	23
Technische Daten	54, 55
Telefon vor Zugriff schützen.	48
Telefonanlage	
Basis anschließen	50
SMS.	34
Vorwahlziffer speichern	50
Telefonbuch	23
bei Nummerneingabe nutzen	25
Eintrag speichern	23
Eintrag/Liste senden an Mobilteil . .	24
Einträge verwalten.	23
Jahrestag speichern	25
Nummer aus Text übernehmen. . . .	25
Nummer des Absenders (SMS)	
speichern	33
öffnen.	16
Reihenfolge der Einträge	58
Telefonieren	
Anruf annehmen	14
extern	14
intern	37
mit mehreren Teilnehmern	21
Text schreiben, bearbeiten.	57
Texteingabehilfe	58

U

Uhrzeit einstellen	9
Unbekannt	15
Unterdrücken	
Rufnummernübermittlung	18

V

Verketteten s. SMS	
Verpackungsinhalt.	6
VIP (Telefonbuch-Eintrag)	24
Vorwahlziffer	
bei einer Telefonanlage	50

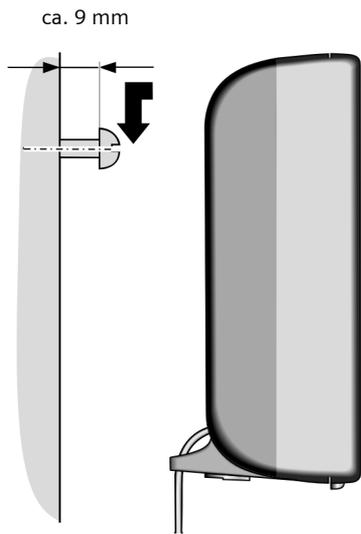
W

Wählen	
mit Kurzwahl	24
Telefonbuch.	23
Wahlwiederholung	25
Wandmontage	67
Warnton s. Hinweistöne	
Wartemelodie	15, 48
Wecker	43
Weiterschalten (Anrufe).	46

Z

Zeichensatztabelle s. Sonderzeichen	
Zielrufnummer (Babyalarm)	39
Zubehör.	59
Zugriffsschutz	48
Zuweisen	
Empfangs-MSN	45
Nummer (MSN).	44
Sende-MSN.	45

Wandmontage Basis





A 3 1 0 0 8 - M 3 9 2 - F 1 5 1 - 1 - 1 9

dt 05/06 FX-RB-PS-CPE A31008-M392-F151-1-19